



DIE NORDWEST STADT

HEFT 5 | OKTOBER 2022 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



Kinder erobern die Straßen
„Karlsruhe spielt!“

Nahaufnahme
Interview mit dem neuen Leiter
des Polizeireviers West

Querspange zweite Rheinbrücke
Informationen zu Varianten B36

unsere Dienstleistungen :

Altenpflege

Krankenpflege

Familienversorgung

Verhinderungspflege

Haushaltshilfen

Essen auf Rädern

Einkaufsdienst

Begleitservice

24 h-Betreuung

Pflegeberatung

**Kompetent
rund um die Pflege
und Betreuung
zu Hause**

Pflegeleitstelle

Alte Kreisstr. 40

76149 Karlsruhe

E-mail: info@habura-ka.de

www.habura-ka.de



Pflegeservice

Habura

Pflege, Betreuung & Service

Telefon: (0721) 663 999 0

Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts



Willkommen bei uns!

Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- kleine familiäre Wohngruppen
- 92 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg**, Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei der Einrichtungsleitung Herrn Götz Baganz, Telefon: 0721 / 276603-0, E-Mail: baganz@badischer-landesverein.de oder unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

**Wir
bieten auch
Stellen für
Bufdis und
FSJler!**





Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



Liebe Mitbürger:innen,

in diesem Sommer mussten wir lernen, dass Wasser zu einem knappen Gut werden kann. In den Wintermonaten warten wir nun gebannt darauf, ob Gas zu einem nicht nur teuren, sondern ebenfalls sehr knappen Gut werden wird.

Tatsache ist letztlich, fossile Brennstoffe müssen zukünftig soweit möglich ersetzt werden, um den Klimawandel zu stoppen, daneben müssen Maßnahmen zur Energieeinsparung forciert werden. Die Bürgergemeinschaft wird zu beiden Themen in nächster Zeit eine Informationsveranstaltung anbieten.

Ziel ist eine klimagerechte Stadtteilentwicklung, weshalb wir uns auch weiterhin aktiv dafür einsetzen, dass aus der Zeit gefallene Projekte wie eine neue vierspurige Anbindung der B 36 an die neue Rheinbrücke, aber auch überbordende Nachverdichtungen, die das Mikroklima empfindlich stören, verhindert werden.

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob im Bürgerzentrum (BZ) Leistungen der Stadt angeboten würden, sei es Passverlängerungen oder An- oder Abmeldungen. Träger des BZ ist aber die Bürgergemeinschaft als Verein und nicht die Stadt. Das BZ ist kein Bürgerbüro. Die Stadt sieht leider - trotz unserer wiederholten Anfrage - weiterhin keine Möglichkeit, ihre Dienstleistungen auch hier vor Ort im BZ mobil an einzelnen Tagen anzubieten, wie das in anderen Kommunen bereits üblich ist.

Auch in den kommenden Wochen wollen wir mit mehreren Veranstaltungen das Miteinander im Quartier pflegen. Herzlich sind Sie daher eingeladen, zu Marktfrühschoppen, zur Aktion „Teile dein Licht“ anlässlich St. Martin, einem Adventsmarkt im BZ, zum Seniorennachmittag und zu einem besinnlichen Abend im Sinneswäldchen im Advent.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage oder folgen Sie uns auf LinkedIn, Instagram und Twitter. Dort finden Sie immer aktuelle Hinweise rund um die Nordweststadt und die Aktionen der Bürgergemeinschaft.

Freuen wir uns trotz all der Umstände nun auf einen goldenen Herbst mit all seiner Farbenbracht.

Viele Grüße

Dr. Markus Dreixler
1. Vorsitzender

Inhalt

Editorial	3
Wichtiges auf einen Blick	5
Topthema:	
Anbindung der neuen Rheinbrücke an die B 36	6
Im Fokus:	
Nahaufnahme - Interview mit Markus Huber	8
Sonderthema:	
Biodiversität in Karlsruhe – Erhalten und Fördern	12
Aus der Bürgergemeinschaft	14
Nordweststadtnotizen	18
Rätsелеcke	21
Trauernetz	21
Aus den Pfarrgemeinden	22
Aus den Schulen	25
Für Kinder und Jugendliche	26
Aus dem Geschäftsleben	30
Aus den Vereinen	34
Fächerblick	42
Service und Termine	44
Service und Impressum	46

Titelbild: Die Mühlburger Feuerwehr
in Aktion bei „Karlsruhe spielt!“

Foto: Edeltraud Götze

**Alle Informationen und noch mehr
finden Sie auf:**

www.ka-nordweststadt.de



MR

Michael Roth

Elektrische Anlagen GmbH & Co.KG

Ihr Partner

für Elektroarbeiten

in der Nordweststadt.

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 7 11 90
E-Mail: roth-elektro@web.de



Polizeirevier Karlsruhe-West Foto: J. Winterscheid



**Zu Gunsten der Biodiversität Verabschiedung
vom „Gartenlook“** Foto: B. Lanz



„Karlsruhe spielt!“-Aktion Foto: E. Götze



„Energiesparen Daheim“

Veranstaltung mit der KEK
am Montag, 21. November,
um 18:00 Uhr im Bürgerzentrum

Einladung zum Marktführerhopp

am Samstag, 15. Oktober,
ab 09:00 Uhr
auf dem Walther-Rathenau-Platz
s. S. 15

Adventscafé

im Bürgerzentrum
am 02. und 03. Dezember
s. S. 15

Sinneswäldchen



schon mal vormerken!

Wenn die pandemische
Situation dies im Winter zulässt,
wird es im Dezember wieder einen
besinnlichen Glühweinabend
im Sinneswäldchen geben.

St. Martin

Am 11. November wird
wieder die Aktion
„Teile Dein Licht“
stattfinden.
s. S. 15

Einladung

zum Senioren-Nachmittag
der Bürgergemeinschaft
am Donnerstag,
1. Dezember 2022

Näheres S. 15



ANBINDUNG DER NEUEN RHEINBRÜCKE AN DIE B 36

Am 13. Juli informierte das Regierungspräsidium den Projektbegleitkreis und am 21. Juli den Planungsausschuss der Stadt Karlsruhe über den Stand der Planungen zur Anbindung der neuen Rheinbrücke an die B 36. Von Seiten der Bürgervereine, des Ortschaftsrats Neureut und den Stadträten wurde in beiden Sitzungen der klare Wunsch formuliert, dass die Anbindung nördlich der Kläranlage Neureut (Variante 2) erfolgen und nur zweispurig ausgeführt werden soll.

Beiden Forderungen widersprach das Regierungspräsidium (RP). Aus artenschutzrechtlichen Gründen sei die nördliche Trassenführung ausgeschlossen. Eine Tunnelvariante, die an dieser Stelle zum Schutz der Knoblauchkröte und der Fledermäuse zwingend erforderlich wäre, sei finanziell nicht realisierbar. Ebenfalls eine Absage erhielt der Wunsch nach einer kleineren Ausbaustufe analog der in Hagsfeld geplanten Trasse. Hiergegen sprächen die erwartete Zahl der Fahrzeuge (27.000 pro Tag) und der Umstand, dass der Bund eine vierspurige Straße vorgegeben habe. Bis Ende 2022 solle dann die endgültige Variantenentscheidung zwischen den Varianten 1b und 3d getroffen werden. Im Anschluss daran wird die Vorzugstrasse zur Genehmigung an den Bund weitergeleitet werden.

Damit verlief die Veranstaltung sehr ernüchternd. Die Hoffnung auf eine echte Diskussion der Anliegen der Bürgergemeinschaft verflieg sehr schnell. Auch die durch das RP angekündigte Öffentlichkeitsinformation am 04. Oktober wird insoweit allein dazu dienen, Werbung für die beiden verbliebenen Trassenführungen 1b und 3d durch die Knielinger Waid



Musterbild einer Verkehrs-Anbindung

(mit Lärmschutzwänden Höhe Knielingen 2.0) zu machen. Bezeichnend war, dass bei der Frage, welche dieser beiden Varianten aus dem Projektbegleitkreis favorisiert werde, sich kein Arm hob. Eine solches bauliches Monstrum, das allenfalls mehr Verkehr erzeugen wird, der sich dann auch seine Schleichwege in der Nordweststadt und Neureut suchen wird, will hier vor Ort, erst recht vor dem Hintergrund des Klimanotstandes, niemand. Bleibt allein zu hoffen, dass man in Berlin doch noch irgendwann zu Verstand kommt und die Zeichen der Zeit erkennt.

Text: Markus Dreixler, Bild: RPKVarianten

Unten: Varianten zur B 36/B 293
Querspanne 2. Rheinbrücke





*Markus Huber (50),
der neue Leiter des Po-
lizeireviers Karlsruhe-
West ist verheiratet,
hat drei Kinder und
lebt mit seiner Familie
in Offenburg.*

Nahaufnahme - Interview mit Markus Huber

Konrad Ringle und ich waren am 12.08. im Polizeirevier Karlsruhe-West zu einem gemeinsamen Kennenlernen und Interview mit Markus Huber, dem neuen Leiter des Reviers, verabredet. Die Begrüßung war sehr herzlich und das Gespräch sehr entspannt und kurzweilig. Zunächst stellten wir die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. und uns vor und anschließend erzählte uns Herr Huber über sich und seinen beruflichen Weg, der ihn in diesem Jahr ins Polizeirevier Karlsruhe-West geführt hat.

Er erzählte von seiner handwerklichen Lehre als Industriemechaniker, der Ableistung seines Zivildienstes, weil er unbedingt in den Rettungsdienst eintreten wollte, und seiner Ausbildung zum Rettungssanitäter sowie seiner beruflichen Neuorientierung mit der Möglichkeit, in die Polizei einzusteigen. Er wagte diesen Schritt, obgleich ihm der Rettungsdienst ebenfalls viel Spaß gemacht hatte.

Der Weg innerhalb der Polizei begann für ihn mit der Ausbildung zum mittleren Dienst, die er 1999 abschloss. Er kam, wie einige andere aus Offenburg, nach Karlsruhe. Sehr positiv hob er hervor, dass er damals gefragt wurde, wo er gerne eingesetzt werden würde.



Er bat damals um einen Standort, von dem aus er gut zur Autobahn gelangen würde, um den Arbeitsweg einfacher gestalten zu können, und wurde dann als Polizeimeister in die Beiertheimer Allee 16, dem ehemaligen Präsidiumsstandort, in welchem auch das Polizeirevier Südweststadt untergebracht ist, eingesetzt. Neben den ersten Schritten im Streifendienst war er u. a. als Ansprechpartner für den Zoo, in der Zeit als das Drama um die Karlsruher Eisbären geschah, tätig. Übertragen hatte ihm diese Aufgabe sein damaliger Revierleiter Fritz Rüffel, der sein hiesiger Vorgänger ist und den er damals im Polizeirevier Südweststadt kennenlernte. (Anmerkung: Das Interview von Edeltraud Götze mit Herrn Rüffel können Sie in der Ausgabe 6 nachlesen, die im November 2016 erschienen ist; https://www.ka-nordweststadt.de/zeitung/nordweststadt_2016-6.pdf). Abermals gab es dann eine Entwicklung, die entscheidend für seine Karriere war, denn er erhielt die Gelegenheit, ins Studium – in den gehobenen Dienst – zu wechseln. Nach dem Abschluss des Studiums 2004 kam er ins Polizeirevier Weststadt als kommissarischer Dienstgruppenleiter, wo die spätere Fusionierung der Reviere Weststadt und Mühlburg zum heutigen Revier West, bereits im Raum stand. Erneut befand sich Markus Huber an einem Scheideweg. Er entschied sich für den Eintritt in ein Sichtungungsverfahren für den höheren Dienst. Die Herausforderung und die Möglichkeit, die Polizei noch umfänglicher kennenzulernen, lockte ihn. Da gab es viele Stationen, die zu durchlaufen waren. Bei dieser Gelegenheit traf er dann ein zweites Mal auf Herrn Rüffel, der damals Leiter des Polizeireviere Marktplatz war, wo er bei ihm in der Führungsgruppe tätig sein konnte. Weitere Stellen folgten. Bisher in Karlsruhe tätig, ging er nun als stellvertretender Revierleiter nach Bühl und war in der Folge auch im Gemeinsamen Zentrum der deutsch – französischen Polizei- und Zollzusammenarbeit in Kehl tätig. Das anschließende Masterstudium beendete er zum Oktober 2013.

Nach Abschluss des Studiums konnte er in die Heimat zurückkehren und ab 01.01.2014 die Revierleiterstelle Haslach im Kinzigtal ausfüllen. Die Arbeit dort im eher ländlichen Raum empfand er als sehr erfüllend. Nach

5 Jahren erhielt er dann das Angebot, das Führungs- und Lagezentrum (FLZ) in Offenburg zu leiten, wohin er schließlich wechselte. Beim FLZ gehen die Notrufe der 110 ein, werden bewertet, priorisiert und die daraus entstehenden Einsätze in Zusammenarbeit mit den zuständigen Polizeireviere geführt. Neben vielen spannenden Einsätzen dort, hatte er u. a. die Aufgabe, die Umsetzung des neu projektierten FLZ und des Lagerraums für das Polizeipräsidium Offenburg verantwortlich zu begleiten. Zum Ende des Projekts sah er sich nach neuen Aufgaben um und trat zum 01. April die Revierleiterstelle hier im Polizeirevier Karlsruhe-West an. Er habe hier viele engagierte und freundliche Kolleg:innen und konstatiert: „Es fühlt sich vertraut an, aber es hat sich auch viel verändert.“ Inzwischen ist er angekommen, fühlt sich sehr wohl und hebt die gute Arbeitsatmosphäre im Revier hervor.

Ich habe ihn gefragt, was ihn denn an der Aufgabe gereizt hatte, zumal er nun ja wieder einen weiteren Arbeitsweg auf sich nehmen musste. Dazu meinte er, dass er viele schöne Jahre in Karlsruhe verbrachte und die Leitung eines Polizeireviere ihn wieder gelockt hatte, nachdem er den Polizeidienst ja zuvor aus der Leitstelle eher aus der Distanz heraus erlebt habe. Zudem mache es ihn stolz, mit seinen Mitarbeitenden vor Ort zusammenzuarbeiten, die einen nichtalltäglichen Job machen und sich dabei immer wieder ext-





S. PECHT

Individuelle IT-Systeme

Computer, Laptop, Drucker, Tablet, Smartphone
 Einrichtung: Internet, Telefonie, SmartHome, Netzwerk
 Vor-Ort-Service, Wartung und Reparatur

Termine montags bis freitags von 9:30 bis 18 Uhr nach Vereinbarung

 **0721 20 17 870**

76185 Karlsruhe/Nordweststadt | Wiesbadener Straße 10

remen Herausforderungen stellen müssen. Daneben wollte er wieder mehr mit den Bürger:innen in Kontakt kommen. Dieser Wunsch wurde auch zeitnah erfüllt. So fiel etwa das Fest in der Günther-Klotz-Anlage in die Zuständigkeit des Reviers, bei dem er – zusammen mit Horst Nowotschin (Anmerkung: das Interview von Edeltraud Götze mit Herrn Nowotschin können Sie in Heft 2015/4 nachlesen; https://www.ka-nordweststadt.de/zeitung/nordweststadt_2015-4.pdf) – als Einsatzleiter vor Ort war.

Auf meine Frage seiner Sicht als Revierleitung hinsichtlich der Situation in der Nordweststadt beschrieb er die Nordweststadt insgesamt als eher ruhigen Bereich, meinte aber, dass Einbruchsversuche oder auch körperliche Auseinandersetzungen eigentlich flächen-deckend immer wieder mal vorkämen. Ein Brennpunkt sei die Nordweststadt aber sicher nicht. Auch gebe es immer wieder temporäre Serien von Straftaten, die sie beobachten und bekämpfen würden.

Konrad Ringle berichtete von einem Einbruchversuch bei uns im Container und der Hilfe der Polizei sowie einer aufmerksamen Nachbarin, die einige Hinweise liefern konnte. Markus Huber nickte und verwies darauf, dass sie sehr auf die Hinweise der Bevölkerung angewiesen seien, da sie nicht immer überall präsent sein könnten. Allerdings hob er in diesem Zusammenhang auch hervor, dass die proaktiven Kontrollmaßnahmen eine positive Wirkung entfalten würden und so das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gehoben werde.

Danach erkundigte ich mich noch nach den Einstellungschancen bei der Polizei. Er meinte, dass man aktuell ganz gute Chancen hätte, bei der Polizei einzusteigen, da sie nach wie vor Nachwuchs suchten, und verwies auch auf die Einstellungsoffensive der Landespolizei Baden-Württemberg. Er beschrieb den Beruf einer/eines Polizist:in als absolut abwechslungsreich, spannend, wenn auch mitunter als kräftezehrend. Daneben berichtet er davon, dass Schüler:innen sich im Rahmen des „BerufsOrientierung am Gymnasium (BOGY)“ – einem Schüler:innenpraktikum an baden-württembergischen Gymnasien – oder dem BORS – BerufsOrientierung an der Real-Schulen – verschiedene Stationen ansehen können, was oft dazu führe, dass die Jungs und Mädels den Reiz des Berufs mitbekommen, der sie dann schließlich zur Polizei führt.

Ich bedanke mich für das sehr informative und offene Gespräch und wünsche Ihnen, Herr Huber, im Namen der Bürgergemeinschaft viel Erfolg bei Ihrer Aufgabe im Polizeirevier West. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Erreichbar ist das Polizeirevier Karlsruhe-West in der Moltkestraße 68
unter der Telefonnummer: 0721 666-3611,
per Fax unter der Nummer: 0721 666-3650
sowie per E-Mail unter:
KARLSRUHE-WEST.PREV@polizei.bwl.de.



Text: Jenny Winterscheid
Foto: Markus Huber

Naturstein
Granit
Schiefer

◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

Wir legen's Ihnen
zu Füßen...

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon**!

www.buege-gmbh.de



FLIESENVERLEGUNG

BÜGE

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 3147-0

50 JAHRE
Apollo

EINE ZAHLN, ZWEI BEKOMMEN.



GILT AUCH FÜR
**GLEITSICHT-
BRILLEN.**

ZUM **JUBILÄUM** GIBT ES ZU JEDER BRILLE AB **100 €**
IM PAKET EINE **SONNENBRILLE IN SEHSTÄRKE** DAZU.

Der Preis für das ganze Paket entspricht dem Preis der ersten Brille oder Sonnenbrille (Fern- oder Lesebrille ab 100€ und Gleitsichtbrille ab 150€). Ihre zweite Fern- oder Lesebrille im Wert von bis zu 100€ (bis zu 150€ als Gleitsichtbrille, wenn die erste Brille eine Gleitsichtbrille ist) wird im Paket nur zusammen mit der ersten Brille an dieselbe Person abgegeben. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

Ein Angebot von Apollo, Inh. Karin Marz.

Jetzt online **Termin vereinbaren.**

apollo.de/termin

Apollo in Karlsruhe
Landauer Strasse 8
Tel.: 0721/74532

Apollo



apollo.de   | Rund 900x in Deutschland.

Biodiversität in Karlsruhe - Erhalten und Fördern



Karlsruhe ist ein Hotspot der Artenvielfalt, denn hier treffen mehrere Naturräume aufeinander. Die dadurch entstehende Vielfalt an unterschiedlichen Lebensräumen macht Karlsruhe zu etwas ganz Besonderem. Die Stadt Karlsruhe hat sich zum Ziel gemacht, die für die Region typischen Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume zu erhalten und zu fördern. Grundlage dafür ist das nun fertiggestellte Biodiversitätskonzept.

Der Rückgang der Biodiversität bedroht die Lebensgrundlage des Menschen. Ursachen hierfür sind zum einen der Klimawandel, durch den Arten ihren angestammten Lebensraum verlieren, aber vor allem der menschliche Einfluss auf die Natur. Als Ursachen für den regionalen Biodiversitätsverlust gelten, neben der enormen siedlungsbedingten Flächeninanspruchnahme, zum Beispiel auch die Ansaat und Anpflanzung nichtheimischer Pflanzen, der Herbizideinsatz und die Intensivierung in der Landwirtschaft, die Eutrophierung von Gewässern, das Füttern von Wildtieren und viele andere Eingriffe des Menschen in natürliche Lebensbedingungen.

Karlsruhe ist ein Standort mit großer biologischer Vielfalt. Eine große Besonderheit ist die enorme Vielfalt verschiedener Landschaftstypen innerhalb des Stadtkreises. Lediglich fünf Kommunen in Baden-Württemberg gibt es, in denen eine solche Biodiversität zu verzeichnen ist, Karlsruhe ist eine davon. Das Biodiversitätskonzept zeigt drei Arten von Maß-



Oben: Der Rathausurm am Marktplatz dient seit Jahren als Falkennest. Für gebäudebrütende Arten gibt es immer weniger Nistmöglichkeiten im Stadtgebiet Karlsruhe. (Foto: Falkenkamera Rathaus 2018)

Unten: Kleine naturnahe Inseln machen Karlsruhe noch lebendiger und fördern die Biodiversität. (Foto: Eva Vogel)

nahmen auf, wie heimische Arten, Ökosysteme und Lebensräume auf lokaler Ebene erhalten und gefördert werden können.

Dabei wurde im ersten Schritt analysiert, welche Bereiche des Stadtkreises von besonderer Bedeutung für die Biodiversität sind und durch welche Faktoren biologische Vielfalt im Stadtkreis Karlsruhe im Wesentlichen gefährdet ist.

Darauf aufbauend wurden Maßnahmen entwickelt, welche diesen Gefährdungen entgegenwirken und zur Förderung der biologischen Vielfalt beitragen. Bei den Maßnahmen geht es weniger um den Schutz einzelner Arten als um die Förderung und den Schutz ganzer regionalspezifischer Lebensgemeinschaften. Die Maßnahmen richten sich an ganz unterschiedliche Verantwortliche, vor allem aber an die städtischen Ämter.

Aber auch die Bürger:innen der Stadt Karlsruhe können zukünftig von den Maßnahmen des Biodiversitätskonzeptes nicht nur profitieren, sondern sind auch gefragt und sollen eingebunden werden. Denn in Karlsruhe wurde bereits in der Vergangenheit einiges für den Schutz der Biodiversität unternommen. Nun gilt es die Maßnahmen des Biodiversitätskonzeptes in unser Alltagshandeln einzubringen.

Das Karlsruher Biodiversitätskonzept ist mit seinen über 80 Maßnahmen sehr ausführlich. Aus diesem Grund wird die Stadt in periodischen Pressemitteilungen und Aktionen einzelne Themenbereiche des Konzeptes vorstellen. Weitere und detailliertere Informationen zum Karlsruher Biodiversitätskonzept finden Sie auf

https://www.karlsruhe.de/b3/natur_und_umwelt/naturschutz/biodiversitaetskonzeptka.de.



Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung

Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
☎ 8801-0

✉ info@kfls-stiftung.de
🌐 www.kfls-stiftung.de

Seniorenresidenzen

Markgrafen-Stift Durlach
Raiherwiesenstraße 13
☎ 4906-0

Seniorenzentrum Neureut
Unterfeldstraße 4
☎ 6637-0

Pflege und Tagespflege

Seniorenzentrum Kirchfeld
Hermann-Höpker-Aschoff-Straße 2
☎ 480991-0

Seniorenwohnheime mit Betreuungsangebot

Wilhelmine-Lübke-Haus*
Trierer Straße 2

Kunigunde-Fischer-Haus*
Sophienstraße 209/211

Heinz-Schuchmann-Haus*
Heilbronner Straße 30

Johann-Volm-Haus*
Neisser Straße 6

* Vermietungsbüro
☎ 6637-400

Seit 1830 im Dienst für Senioren



Regelmäßige Termine und Vermietung „Bürgerzentrum Nordwest“ Landauer Straße 2b

Das Bürgerzentrum (BZ) wird abhängig von der aktuellen Pandemie-Lage regelmäßig wöchentlich geöffnet. Über Änderungen informieren wir per Aushang und auf der Homepage.

Für die Anmietung des BZ besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.ka-nordweststadt.de/buergerzentrum/veranstaltungsort.

In unseren Bücherregalen finden Sie u. A. Krimis, (historische) Romane und spezielle Koch- und Wanderbücher und vor allem viele Kinderbücher für Kinder jeden Alters. Ebenso gibt es zahlreiche DVD-Filme und Musik-DVDs.

Unsere kleine Standort-Bibliothek mit Nachschlagewerken wie Lexika, Ratgebern etc. wächst ständig.

Monika Voigt-Lindemann

Regelmäßige Termine im Bürgerzentrum Nordweststadt

Für den Zutritt gelten die aktuellen Pandemie-Regel des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe. Das Betreten des Bürgerzentrums ist nur mit FFP2-Maske gestattet. Bitte beachten Sie auch die Hygiene-Hinweise. Bitte informieren Sie sich an unseren Schaukästen und am Bürgerzentrum. Alle Termine/Veranstaltungen im Bürgerzentrum nur unter Vorbehalt

Montag

14:30 - 17:00	jede Woche	Spielenachmittag für Senior:innen Rummikub etc. Bücherschrank	BG/AWO M. Voigt-Lindemann
---------------	------------	---	------------------------------

Mittwoch

10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senior:innen Rummikub Bücherschrank	BG E. Flemmig + Team
---------------	------------	---	-------------------------

15:00 - 16:00	jede Woche	Singkreis	BG M. Schmieder, Tel.: 753848
---------------	------------	-----------	----------------------------------

Donnerstag

18:00 - 21:00	1. und 3. Do. im Monat	Spieleabend Bücherschrank	BG/AWO M. Voigt-Lindemann
---------------	------------------------	------------------------------	------------------------------

Freitag

16:00 - 17:00	nur nach Rücksprache!	Bücherschrank Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG
---------------	----------------------------------	---	----

Samstag

10:00 - 12:00	jede Woche	Bürgerzentrum geöffnet Bücherschrank, Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG
---------------	------------	--	----

Verantwortlich für Inhalt und Kontakt:

Monika Voigt-Lindemann, E-Mail: bz@ka-nordweststadt.de, Mobil: 0172 - 744 6957



Adventscafé im Bürgerzentrum

am Freitagnachmittag (02.12.) von 14:00 bis 18:00 Uhr
und am Samstagmorgen (03.12.) von 9:00 bis 13:00
Uhr mit Verkauf von UNICEF-Karten, Socken, Malerei,
Modeschmuck und Weihnachtsdeko.

Text: Monika Voigt-Lindemann



Fotowettbewerb „Farbenprächtige Nordweststadt“

Gerade der Herbst verwöhnt uns mit wunderschönen Farben. Die Bürgergemeinschaft veranstaltet in diesem Herbst wieder einen Fotowettbewerb zum Thema „Farbenprächtige Nordweststadt“. Machen Sie Fotos in der Nordweststadt, die sich durch ihre Farbenpracht auszeichnen und senden Sie sie uns zu. Die schönsten Aufnahmen werden im nächsten Heft veröffentlicht. Unter allen Einsendungen verlosen wir zudem einen Katalog zur Glanzlichterausstellung 2022.

Einsendeschluss ist der 09. November.

Geben Sie zu dem/den Foto(s) immer die/den Urheber:in und den Titel sowie den Aufnahmeort an.

Alle Einsender:innen erklären sich mit Einreichung zur Veröffentlichung der Fotos in der Nordweststadt-Zeitung bereit. Widerspruch kann vor dem 09. November eingereicht werden und danach nur noch für die Online-Version der Nordweststadtzeitung.

Text: Jenny Winterscheid

Seniorentreff 60+

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. lädt zusammen mit der Evang. Petrus-Jakobus-Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 01. Dezember, 15:00 Uhr in das Gemeindezentrum in der Bienwaldstraße 18 (beim Walther- Rathenau-Platz) ein. Für musikalische Begleitung sorgt der Orgelclub Karlsruhe.

Bitte unbedingt beachten: Sollten aufgrund der Corona-Vorschriften Einschränkungen gelten, sind diese einzuhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Konrad Ringle





Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



Markt- Frühschoppen

auf dem
Walther-Rathenau-Platz

15. Oktober

ab 9 Uhr

Luftballon- Weitflug-Wett- bewerb

Mit Weißwurstfrühstück
Wir freuen uns auf Sie!

www.ka-nordweststadt.de



V.i.S.d.P.: Dr. Markus Dreier, Amelsweg 12, 75897 Karlsruhe

Für den Auf- und Abbau, die Kasse und beim Verkauf suchen wir noch Helfer:innen. Bitte melden Sie sich unter info@ka-nordweststadt.de.

Ankündigung

Am 11. November werden von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Nordweststadt wieder „St. Martins Stationen“ u. a. am Bürgerzentrum angeboten, die man mit den Laternen in kleinen Nachbarschaftsgruppen besuchen kann. Die Bläser von „Quarter to eight“ begleiten die Laternenlieder. Ein Abschluss mit Martinsspiel soll auf dem Walther-Rathenau-Platz stattfinden.

Text: Markus Dreixler



Pfandbox

... und wieder konnten wir helfen!



Zusammen mit dem REWE Lannert-Markt setzt sich die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. für Kinder und Jugendliche in der Nordweststadt ein. Die Kunden können ihren Getränke-Pfandausdruck in die Pfandbox stecken und so den Betrag spenden. Seit unserer letzten Ausgabe sammelten wir für die Jugendarbeit des FC West, die den Erlös der Spendenaktion in Trikots, Trainingsmaterial und gemeinsame Unternehmungen investieren möchte.

425,93 Euro sind zusammengekommen. Christian Wacker, Trainer der Jugendmannschaften, nahm die Spende entgegen und bedankte sich herzlich bei den vielen Spender:innen und die Unterstützung seines Vereins. Dem Dank schließen sich REWE-Lannert und die Bürgergemeinschaft sehr gerne an.

Unser nächstes Projekt, ...

... das unterstützt werden soll, ist eine Polstergarnitur für die Ruheecke des Richard-Eck-Schülerhortes, weil die alten Möbel aussortiert werden mussten. Die Hortkinder haben ein Bild gemalt. Dieses zeigt den Wunsch nach einem gemütlichen Platz, den die Kinder zum Ausruhen oder Lesen nutzen können.



Informationen zu bisher unterstützten Projekten finden Sie unter www.ka-nordweststadt.de/themen/soziales-engagement/.

Text: Bernd Lanz und Edeltraud Götze

Foto: Bernd Lanz

Bild: Kinder des Richard-Eck-Schülerhortes

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich

Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 / 490 2567-0 · Fax 0721 / 490 2567-5



Sprechstunde nach Vereinbarung

Montag bis Freitag:
8.00-12.00 und 15.00-19.00 Uhr
Samstag:
9.30-12.00 Uhr

Notdienst

nach telefonischer Voranmeldung
0721 / 490 2567-9

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag am 13. November ist ein besonderer Gedenktag in Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewalt. Er soll aber auch und gerade in Zeiten des nach Europa zurückgekommenen Krieges mahnen und daran erinnern, wie kostbar ein Leben in Frieden ist.

Sie sind zu einer Gedenkfeier und Kranzniederlegung, die um 11:30 Uhr auf dem Friedhof der Nordweststadt stattfindet, herzlich eingeladen. Wir wollen in diesem Jahr im Besonderen den Opfern des russischen Angriffskrieges in der Ukraine gedenken. Setzen Sie ein Zeichen und nehmen Sie an der Veranstaltung teil.

Text: Markus Dreixler



Rad-Punkt



Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de

Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:

Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Mobile Pflege. Gepflegt zu Hause leben.

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag.
Wir entlasten Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne: **0721 91230-60**

Ihre Dienste im Hardtwaldzentrum
www.paritaet-ka.de



KFZ-Betrieb

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Klima-Service -Wartung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Toto Lotto
- Kaffee To Go
- Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Getränke, Eis u.v.m.
- Tabakwaren
- Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210
AVIA-Maier.Schenkel@t-online.de
Mo bis Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Fassade



Alles wird gut!

MALER-MEISTER
ALSHUT

Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187
www.maler-alshut.de

Besonderer Service an Bushaltestelle



Es gibt ihn am Flughafen, im Hauptbahnhof, im Klinikum und ... nun an der Bushaltestelle Weißenburger Straße – einen Getränke-Süßigkeiten-Automat.

Ob nun alle Haltestellen in unserem Stadtteil damit ausgerüstet werden?

Text und Foto: Bernd Lanz

Schluss mit dem Ärger über falsch „geparkte“ E-Scooter

Findet man eine solche Szene vor, wie hier Anfang August auf dem Foto festgehaltene Situation in der August-Bebel-Straße, muss man sich nicht mehr aufregen. Man meldet die störenden E-Scooter einfach über die App Feed-back.Karlsruhe.



Hierzu ist lediglich ein Foto notwendig, das Kennzeichen des E-Scooters sowie eine Information zur vermietenden Firma. Die Stadt leitet die Meldung dann umgehend weiter und man kann hoffen, dass das Problem bald behoben ist, was ja auch im Sinne der Vermieter-Firmen ist.

Text und (Bildschirm-)Fotos: Bernd Lanz

„Karlsruhe spielt!“

Die Aktion wird vom Kinderbüro der Stadt Karlsruhe im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche veranstaltet. Im Aktionszeitraum vom 16.-22. September bot das Kinderbüro an, stadtweit Straßensperrungen zu veranlassen und so den Akteur:innen in den Stadtteilen zu ermöglichen, eine temporäre Spielstraße zu gestalten. Um das Angebot in Anspruch zu nehmen, muss man sich für eine Spielstraßen-Patenschaft bewerben. In der Nordweststadt übernahm das Quartiersprojekt der Diakonie Karlsruhe die Patenschaft und meldete in enger Absprache mit verschiedenen Akteur:innen aus dem Stadtteil die August-Bebel-Straße 58-72 am Samstag, den 17. September, für „Karlsruhe spielt!“ an. Nach einer ganzen Menge (in Kooperation mit der Bürgergemeinschaft, den Kitas, Schulen und der Volkswohnung, Kirchengemeinden, Familienzentren und vielen mehr) verteilten Flyern und Plakaten sollte die Aktion am Samstag um 15:00 Uhr starten.

Um 13:00 Uhr regnete es Bindfäden. Zu dieser Zeit lud Quartiermanager Benjamin Egger eine Spende von REWE Lannert in sein Auto: Obst und Getränke sollen für die spielenden Kinder und deren Familien in der August-Bebel-Straße angeboten werden.

Angekommen im Servicebüro der Volkswohnung, das in enger Kooperation auch für diese Aktion genutzt werden durfte, wurde die Wetterkarte studiert und mit dem Kinderbüro Rücksprache gehalten: Ohne Unwetterwarnung wird nicht abgeblasen, ergo: wir werden es versuchen!





Um 14:00 Uhr kam das Tiefbauamt und sperrte die Straße. Sascha Kutzli und sein Team vom Aktiv-Spielplatz luden den Stadtmobil-Transporter ein. Christin Auerswald, Diakonin der Petrus-Jakobus-Gemeinde, machte sich im strömenden Regen auf dem Fahrrad los. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht sicher, ob die Vorhersage stimmte und genau zwischen 15:00 und 18:00 Uhr kein Regen mehr fallen würde. Einzig die das kühle Nass schätzende Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg ließ nichts anbrennen und bereitete ohne jegliche Aufregung um das Wetter die Einsatzfahrzeuge inklusive Zielschießwand für die Kinder vor.

Die Wettervorhersage stimmte: 15:10 Uhr fielen die letzten Regentropfen. Das Wetter verhinderte leider, dass Julia Neugebauer vom Startpunkt-Elterncafé ihren Krabbelparcours für Kleinkinder anbieten konnte, weil der Boden zu nass und zu kalt war. Natürlich war Julia trotzdem gekommen, um zu unterstützen. Mittlerweile stand Christin bereit im Servicebüro, um mit den Kindern Freundschaftsarmbänder zu knüpfen. Die Straße war mit Hütchen, Hockeytoren, Malkreide und vielem mehr gefüllt, was aus dem Stadtmobil ausgeladen wurde. Ute Fabacher vom Kinder- und Familienzentrum der Diakonie stand mit Ton bereit, um verschiedenste Figuren und Gefäße zu töpfeln. Selina Schuster vom Familienzentrum Allerheiligen hatte eine Menge kleiner Geschenke für die Kinder dabei. Das Team vom Richard-Eck-Schülerhort rund um Alena Ludwig boten einen Klassiker an: Dosenwerfen. Die Feuerwehr hatte sich mit zwei Fahrzeugen und einem am Hydranten angeschlossenen Schlauch breit gemacht. AckerCoach Erdem stand auch an den Hochbeeten und am Gemüseacker bereit, sein Wissen über das Gärtnern mit interessierten Kindern und Eltern zu teilen. Unter dem Vordach des Servicebüros waren Getränke und das Obst vorbereitet. Jetzt fehlten nur noch die Kinder!



Um 15:45 Uhr trauten sich so langsam die ersten Kinder raus auf die Straße. Spielzeuge wurden ausprobiert und im warmen Servicebüro wurden fleißig Armbändern geknüpft.

Eine halbe Stunde später war die Straße voll. Kinder spielten Hockey, fuhren Roller, ließen sich das Feuerwehrauto erklären oder versuchten, mit dem Feuerwehrschauch ins Ziel zu treffen. Es wurde getöpfert, während Dosen scheppernd vom Tisch fielen! Die August-Bebel-Straße wurde von den Kindern erobert und war eine bunte Spielstraße voll von Spaß und Freude!

Der Wetterbericht hatte recht: um 18:10 Uhr - während wir wieder abbauten - begann es erneut zu regnen. Benjamin Egger gab die Straße wieder frei und baute die Absperrung ab. Die August-Bebel-Straße gehörte nun wieder den Autos und wir sind alle froh über eine gelungene Aktion.

Text: Benjamin Egger, Fotos: Selina Schuster



Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

www.logopaedie-furtwaengler-brandt.de

Hilfen für Radfahrende - für Sie entdeckt:



Auf dem Klinikgelände in der Nähe der Augenklinik findet man am Fahrradständer eine fest montierte Luftpumpe (linkes Bild). Direkt an der Einfahrt zum KIT Campus West in der Hertzstraße ist vor kurzem eine Reparatursäule für Fahrräder aufgestellt worden (rechtes Bild). Überdies kann man hier auch noch kleinere Reparaturen vornehmen.

Text und Fotos: Bernd Lanz

„oben ohne“ setzt sich durch

Immer mehr Stromleitungen verschwinden von den Dächern

Schon seit Jahren sind die Stadtwerke Karlsruhe damit beschäftigt, ihre Dachleitungen zu verkabeln und somit dem zukünftigen Bedarf anzupassen. Angefangen haben die Arbeiten im Norden unseres Stadtteils im Gebiet Lange Richtstatt, jetzt liegt der Schwerpunkt ihrer Tiefbauarbeiten auf dem Rennbuckel. Und genau dort im Norden stellt man fest, dass die Freileitungen verschwun-



den sind und die Hauseigentümer die hausinterne Verkabelung auf die unterirdische Zuführung umgestellt haben. Die Dachträger für die Abspannung der Freileitungen sind noch auszumachen, aber ohne Funktion. Das Stromhäuschen in der Dürkheimer Straße hat mittlerweile keine oberirdischen Anbindungen mehr.

Bleibt die Frage, wo sich die Zugvögel jetzt sammeln, wenn ihre Freileitungen nicht mehr zur Verfügung stehen, um sich von dort auf ihre Reise in wärmere Gefilde zu machen.

Text und Fotos: Bernd Lanz

Schulanfang für die ABC-Schützen

Der erste Schultag ist besonders für Erstklässler:innen ein aufregender Tag. Was da natürlich nicht fehlen darf, das ist die bunte Schultüte. Das Marktamt der Stadt Karlsruhe hat auch in diesem Jahr wieder auf dem Wochenmarkt den Schulanfänger:innen die mitgebrachten Schultüten mit frischem Obst und nützlichen Überraschungen gefüllt.

*Text und Foto:
Edeltraud Götz*



Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter
Finanzierung
Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung
Sanierung
Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe ☎ 0721/47002766 🌐 www.rundumwohnen.de

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?

Was suchen wir hier und wo befindet sich diese Treppe in der Nordweststadt?

An dem Gewinnspiel können alle Leser:innen der Nordweststadtzeitung teilnehmen.

Senden Sie die Lösung an:

Bürgergemeinschaft Nordwest e. V.
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe oder per E-Mail an
presse@ka-nordweststadt.de.

Einsendeschluss ist der 09.11.2022.

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion dieses Mal wieder tolle Gutscheine

1. Preis: Gutschein vom Gartencenter Heckert in Eggenstein
2. Preis: Gutschein vom Restaurant „Cuore“ (FC West) in der Hertzstraße
3. Preis: Karlsruher Geschenkgutschein



Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 4/2022 gefunden?

Es handelte sich natürlich um Michelle Obama. Vielen Dank für die rege Teilnahme an unserem Literaturrätsel.

Gewonnen haben:

Sonja Damsons den Gutschein von City Tour für eine Fahrt mit dem Doppeldecker-Bus,
Peter Keyser den Gutschein Restaurant Hellas und
Helene Seifert den Gutschein AVIA Tankstelle Timo Schenkel.

Wir gratulieren allen Gewinner:innen herzlich!

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Am Freitag, 7. Oktober, Freitag, 4. November, und Freitag, 2. Dezember 2022 von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr, kommen Trauernde zusammen, um mit ähnlich Betroffenen über ihre Gefühle in der Trauerzeit zu sprechen – oder einfach nur dabei zu sein und zuzuhören. Der offene Gesprächskreis wird geleitet von Gerlinde Richter. Das Trauercafé befindet sich im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33, hinterer Eingang, 76187 Karlsruhe.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

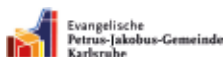
Das Café vis-à-vis im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz hat geöffnet. Die Dienstagsgruppe trifft sich am Dienstag, 18. Oktober, Dienstag, 15. November, und Dienstag, 13. Dezember 2022, jeweils ab 14:30 Uhr.

Da bei Redaktionsschluss nicht vorausgesehen werden kann, wie sich die Pandemie weiterentwickelt, ist es ratsam, sich vor den jeweiligen Terminen zu vergewissern, dass die Veranstaltungen auch wirklich stattfinden.

Wir informieren Sie aktuell auf unserer Homepage: www.trauernetz-nordwest.de.

Gunther Spathelf

Petrus-Jakobus-Gemeinde



Oskar und die Dame in Rosa



Christine Reitmeier bringt in einem Ein-Personen-Schauspiel die Erzählung von Eric-Emmanuel Schmitt zur Aufführung. Inhaltlich geht es um den zehnjährigen Oskar, der unheilbar an Leukämie erkrankt ist. Oskar weiß, dass er sterben wird, doch sein Arzt und seine Eltern meiden das Thema. Nur mit der „Dame in Rosa“ kann Oskar über seine Fragen sprechen. Sie macht ihm Mut, sich jeden verbleibenden Tag wie zehn

Jahre vorzustellen. Angefangen von seiner Kindheit, über die Pubertät, erste Liebe, Erwachsenenalter, Midlife-Crisis, das Alter bis hin zur Vorbereitung auf den Tod durchlebt Oskar sein ungelebtes Leben. So teilt Oskar, trotz anfänglicher Schwierigkeiten, die er mit Gott hat, Gott seine Gedanken, Gefühle, Ängste und Freuden in Briefen mit. Zum Zeitpunkt seines Todes ist Oskar zwar immer noch zehn Jahre alt, allerdings fühlt er sich, als wäre er 120 Jahre alt.

Die Aufführung findet am Freitag, 21. Oktober um 19:00 Uhr in der Petrus-Jakobus-Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Verabschiedung von Pfarrerin Ulrike Würfel

Seit Mai 2014 arbeitete Pfarrerin Ulrike Würfel ehrenamtlich in der Petrus-Jakobus-Gemeinde. Lag zunächst ihr Schwerpunkt beim Besuch von Neuzugezogenen, übernahm Sie nach dem Weggang von Bettina Schwentker (Pfarrerin im Probedienst) vollverantwortlich den Konfirmandenunterricht. Die Verantwortung für diesen ihr sehr wichtigen Arbeitsbereich gab sie ab 2021 an Diakonin Christin Auerswald ab. In vielen anderen Bereichen brachte Pfarrerin Würfel sich mit ihren vielfachen Begabungen ein. Sehr geschätzt sind ihre Gottesdienste und Predigten. Mit viel Einsatz begleitete sie über viele Jahre hinweg die Vorbereitung der Krippenspiele durch Jugendliche aus der Gemeinde und die Durchführung der Familiengottesdienste am Heiligen Abend. Öffentlich wahrgenommen und

gerne gelesen waren die von ihr initiierten Impulse der Advents- und Passionshaltestelle. Mit dem Gebet am Montagabend begleitete sie, zusammen mit einigen weiteren Teilnehmenden, Menschen aus der Gemeinde in ihren unterschiedlichen Situationen, wie auch Anliegen und Nöte, die zu verschiedenen Zeiten auf der Tagesordnung standen. Ein weiterer wichtiger Bereich ihrer Arbeit war die seelsorgerliche Begleitung, insbesondere auch von Angehörigen in der Vorbereitung und der Feier von Bestattungen.



Die genannten und weitere ungenannte Dienste und Arbeitsbereiche hatte Pfarrerin Ulrike Würfel in Entlastung von Pfarrer Wolfgang Scharf übernommen. Diesem waren, über die normale Tätigkeit eines Pfarrers hinausgehend, mit der Planung und dem Bau der neuen Petrus-Jakobus-Kirche und der Aufgabe des Vorsteheramtes im Diakonissenhaus Bethlehem, Aufgaben zugewachsen, die dringend einer Unterstützung bedurften.

Pfarrerin Ulrike Würfel beendet auf ihren Wunsch hin den ehrenamtlichen Einsatz in der Petrus-Jakobus-Gemeinde mit Ablauf des Monats Oktober. Sie wird im Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober, um 10:00 Uhr von Dekanstellvertreter Pfarrer Siegfried Weber aus ihrem Dienst verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Empfang geplant, bei dem Gelegenheit besteht, Pfarrerin Würfel persönlich zu danken und sich von ihr zu verabschieden.

Texte und Fotos: Petrus-Jakobus-Gemeinde



KURT WESCH

Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid- & Neu-Str. 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

Konzerte

Sonntag, 9. Oktober, 17:00 Uhr

Petrus-Jakobus-Kirche, Bienwaldstraße 18

„Gesang, Klavier und Stummfilmvorführung mit live Musik“

Colette Sternberg (Sopran), Makitaro Arima (Bariton),
Reiko Emura (Klavier),

Shinichi Minami (Percussion und klassisches Schlagzeug)

Samstag, 29. Oktober, 17:00 Uhr Petrus-Jakobus-Kirche, Bienwaldstraße 18

Klavierkonzert von Ursula Meschede mit kurzen Klavierstücken von Bach bis Debussy



Allerheiligen

Ausflug der kfd-Frauen von St. Konrad nach Eppingen am 25. August

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am Vorplatz vom Hauptbahnhof, um mit der S4 zur Gartenschau nach Eppingen zu fahren. Wir von der kfd haben den Ausflug mit einer Führung organisiert und 13 Frauen nahmen mit dem 9€-Ticket an der Fahrt teil. Jeder fand ein Plätzchen in der Bahn und bei guten Gesprächen flog die Zeit nur so dahin. Direkt hinter dem Eingang gegenüber dem Bahnhof erwartete uns schon die Führerin und erzählte von der Geschichte Eppingens. Wir waren überrascht, wie wunderbar grün und bunt sich die Schau trotz der Hitze der letz-

ten Wochen präsentierte. Wir sahen u. a. Steinbildhauer vor Ort arbeiten, die aus den Partnerstädten kamen. Die verschiedenen Vereine, Gruppen und Verbände Eppingens waren vertreten und stellten sich mit ihren Ideen zur Gartengestaltung vor. Nach 1 ½ Stunden verabschiedete sich unsere Führerin von uns und gab uns noch einen Tipp

für die nun fällige Mittagspause. In einem Biergarten wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Danach war Freizeit, die jeder nach seinem Geschmack gestalten konnte. Die detaillierte Karte, die wir beim Eingang erhielten, zeigte das Gelände mit seinen vielen Angeboten gut auf. Die „Kirchenoase“, die Blumenhalle mit vielen Ideen zur Gestaltung von Gestecken und die historische Altstadt mit den mittelalterlichen Fachwerkhäusern waren nur einige sehenswerte Punkte unseres Aufenthaltes. Da jeder seine Fahrkarte hatte, war die Rückfahrt zu verschiedenen Zeiten möglich. Es war ein langer, heißer Tag mit vielen positiven Eindrücken und Begegnungen.

Text: Ingrid Metzger/Monika Gentil
kfd St. Konrad
Foto: Monika Gentil



Essen auf Rädern

- Sechs Hauptgerichte täglich
- 365 Tage im Jahr heiß ausgeliefert
(kein Wochenend- oder Feiertagszuschlag)
- Menü wahlweise mit Suppe, Salat, Dessert
- Tiefkühlsortiment für die Vorratshaltung
- Menü für besondere Ernährungssituation

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr
www.paritaet-ka.de





Erfolg bei der Handysammelaktion 2022

Wir, das Gemeindeteam St. Konrad/Hl. Kreuz, haben missio bei der Aktion „Schutzengel“ unterstützt. In der Zeit von Februar bis Ende Mai haben wir dafür gebrauchte Handys gesammelt und konnten Anfang Juni 155 Handys an missio versenden.

Für diese Aktion haben wir viel Zuspruch erhalten. Unsere Sammelboxen hatten wir während der Gottesdienste in den Kirchen St. Konrad und Hl. Kreuz aufgestellt. Außerdem erhielten wir u. a. Unterstützung von den Kindergärten unserer Gemeinden, der Grund- und Realschule am Rennbuckel sowie der ev. Kirchengemeinde in Knielingen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben!

Text: Ingrid Metzger

Weitergeführt wird diese Aktion von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. Abgabemöglichkeiten für alte Handys:

- Bürgerzentrum Landauer Str. 2b, samstags von 10 bis 12 Uhr.
- Café vis-à-vis am Walther-Rathenau-Platz, zu den Öffnungszeiten (Di., Sa., So.).

Text: Thomas Bayer

Senioren-gymnastik ist wieder gestartet!

Für unsere Senioren-gymnastik haben wir Frau Linda Kunz als neue Leitung gewinnen können. Die Gymnastik findet jeden Donnerstag von 11:30 – 12:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Matthias, Kaiserslauterner Straße 4, statt. Meldung oder Rückfragen gerne über das Pfarrbüro St. Konrad, 0721 95135910 oder direkt an Frau Kunz 07248 8435. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kunz für Ihre Bereitschaft.

Text: Monika Duwe



Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Haus Karlsruher Weg

Mit dem Rad zur Tat ins Haus Karlsruher Weg

Wer seit Juli am „Haus Karlsruher Weg“, einer Pflegeeinrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission, vorbeikommt, dem bietet sich ein ungewohnter Anblick. Vor dem Haupteingang befindet sich eine neugestaltete, windgeschützte und überdachte Abstellmöglichkeit für die Fahrräder der Besucher:innen und Mitarbeiter:innen. Hiermit kam der Badische Landesverein für Innere Mission gerne einem Anliegen seiner Mitarbeiter:innen nach, die sich einen Schutz der Zweiräder vor Wind und Wetter



wünschten. Mit diesem weiteren Baustein für mehr Nachhaltigkeit leisten Träger und Einrichtung gemeinsam mit der Belegschaft einen kleinen, positiven Beitrag zu den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen der Verkehrswende und dem Kampf gegen den Klimawandel: Für die Mitarbeitenden wurde der Anreiz, vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen, erhöht. Auch Besucher:innen wissen mit dem überdachten Abstellplatz ihre Räder nun bei jeder Witterung geschützt abgestellt. Hört man sich bei Beschäftigten und Besucher:innen der Pflegeeinrichtung um, so bekommt man ausschließlich positive Rückmeldungen zu hören. Die Mitarbeitenden freuen sich, dass ihre Wünsche und Anliegen ein offenes Ohr finden. Man kann mit Fug und Recht behaupten: Mit dem neuen Fahrradständer haben alle gewonnen.

Text und Foto: Markus Kraft

Humboldt-Gymnasium



Theater am Humboldt Werkstatt-Abend der AGs

Am Freitag, dem 15. Juli, öffnete die Aula unserer Schule nach zweijähriger coronabedingter Pause ihre Pforten für einen gemeinsamen Werkstatt-Abend der beiden Theater-AGs und der Musical-AG.

Den Auftakt machte die Mittelstufen-Theater-AG unter Leitung von Herrn Barth mit ihrem Stück „Emilia und die Detektive“. In zauberhaften Bildern und mit viel Liebe zum Detail zeigten die Schülerinnen das Stück rund um die Figur Emilia, die in Berlin gemeinsam mit neu gewonnenen Freunden in einer aufregenden Verfolgungsjagd den Dieb überführt, der Emilia im Zug ihr ganzes Geld gestohlen hat.

Die Improvisationstheater-AG ImprotAstic unter Leitung von Frau Cattaneo bot danach eine bunte Auswahl unterschiedlicher Improvisationsformate. Mit viel Mut und Spielfreude improvisierten die 12 Schüler:innen auf Zuruf aus dem Publikum unterschiedlichste Szenen und ernteten dafür viele Lacher und begeisterten Applaus.

Die Musical-AG, erstmals in diesem Jahr unter Leitung von Frau Keßler-Karl, bildete den krönenden Abschluss des Abends. Ihr Musical erarbeiteten die Schüler:innen in Anlehnung an „Tanz der Vampire“ und die Gruppe muss sich nicht hinter den großen Musicalstars verstecken. Sie zeigten opulente Requisiten und Kostüme, ausgefeilte Gesangs-Choreografi-



Die Gruppe ImprotAstic zeigt eine lebendige „Diashow“

en und gemeinsam sowie solo vorgetragene Titel mit Gänsehaut-Garantie. Da es ein Werkstatt-Abend war, kamen die Zuschauer:innen aber nur in den Genuss des 1. Aktes.

Die Schüler:innen aller drei AGs brachten an diesem Werkstatt-Abend ihre ganze Spielfreude und Leidenschaft mit auf die Bühne und ließen 3,5 Stunden lang, unterstützt durch den Pausensnack-Verkauf der 8a, Corona, Quarantäne und Kohortentrennung völlig vergessen.

Die AGs werden auch in diesem Schuljahr wieder angeboten und wir freuen uns auf viele begeisterte Teilnehmer:innen.

Text: Cattaneo, Keßler-Karl
Foto: Tim Kleinhaus

6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium ab Klasse 8

**Studium aller
Fachrichtungen
möglich!**

Merkur
Akademie
INTERNATIONAL
Privatschule seit 1903

www.merkur-akademie.de

Telefon: 0721 1303-0

Halloween - Wieso ein Trinkbold der Grund für die Kürbislaternen ist



Gruselige Kostüme und ausgehöhlte Kürbisse werden hierzulande mit dem Abend vor Allerheiligen verbunden: Halloween.

Die Tradition dieses Festes wurde schon vor mehreren Jahren aus Amerika übernommen. Ihre eigentliche Herkunft geht allerdings bis auf die irischen Kelten zurück.

Am 31. Oktober feierten diese in vorchristlicher Zeit ihre Ernte und den Beginn des neuen Kalenderjahres. Dieses Fest wurde später in abgewandelter Form von den evangelischen Christen adaptiert.

Auch die Tradition der Kürbislaterne findet ihren Ursprung in der irischen Mythologie:

Der Legende zufolge lebte vor langer Zeit der Hufschmied Jack O'Lantern in einem kleinen Dorf in Irland. Er war ein schlimmer Trinker. Als er dann am Abend des 31. Oktober betrunken in seiner Stammkneipe saß, kam plötzlich der Teufel auf ihn zu. Er wollte ihn holen kommen. Doch Jack gelang es, sich durch eine List noch ein weiteres Lebensjahr zu erkaufen. Als der Teufel dann im darauffolgenden Jahr erneut zu ihm kam, um ihn nun endlich zu sich zu holen, brachte Jack es durch eine weitere List fertig, dem Teufel das Versprechen abzunehmen, seine Seele auf ewig in Ruhe zu lassen. Als er dann – viele Jahre später – doch starb, musste er feststellen, dass man ihn nicht in den Himmel ließ. Grund dafür seien die schlechten Taten zu seinen Lebzeiten. Auch der Eintritt in die Hölle blieb ihm verwehrt, da er dem

Teufel ja Jahre zuvor das Versprochen abgenommen hatte, ihn in Ruhe zu lassen. Als Almosen schenkte der Teufel ihm jedoch ein Stück ewig glühende Kohle. Diese steckte er in eine ausgehöhlte Rübe, mit der die unglückliche Seele seitdem durch die Finsternis wandert. Soweit die Legende.

Geschichtlich belegt ist nur Folgendes: Später kamen irische Auswanderer nach Nordamerika und verbreiteten dort unter anderem die Tradition des Halloweenfestes. Weil es aber in ihrer neuen Heimat nur wenige Rüben gab, verwendeten sie Kürbisse. Diese ließen sich nicht nur einfacher aushöhlen, man konnte auch toll gruselige Grimassen hineinschnitzen.

Willst Du auch einmal einen Rübengeist nach dem alten irischen Brauch machen? Das geht ganz leicht! Einfach eine Rübe aushöhlen und ein gruseliges Gesicht aufmalen. Anschließend schnitzt Du das Gesicht aus. Zum Schluss noch eine Kerze oder andere Beleuchtung in die Rübe stellen. Fertig!

Achtung: Lasse Dir beim Schnitzen am besten von einem Erwachsenen helfen.

Text: Lena Hodak



Fehlerteufel

Bei dem tollen Interview „Journalismus heute und morgen“ mit Stefan Proetel (BNN) haben aufgrund eines Fehlers beim Druck auf einer Seite die Fragen unserer Jugendreporterin gefehlt. Das gesamte Interview können Sie online nachlesen.

Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt



Öffnungszeiten

Unsere offenen Angebote sind kostenlos und bedürfen keiner Anmeldung.

Kommt einfach vorbei und schaut, was wir machen:

Öffnungszeiten Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt:

(nicht während der Schulferien)

Offener Kindernachmittag für alle Kinder von 6 bis 11 Jahren:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Teenieprogramm für alle Teenies und Jugendliche ab Klasse 5

Donnerstag: 15:00 – 20:00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

Kurt-Schumacher-Straße 1

76187 Karlsruhe

Öffnungszeiten Aktivspielplatz Nordweststadt:

(nicht während der Schulferien)

Offener Kindernachmittag für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren:

Montag: 14:00 bis 18:00 Uhr

(ab November bis 17:00 Uhr)

Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr

(ab November bis 17:00 Uhr)

Aktivspielplatz Nordweststadt

Hertzstraße 176D

76187 Karlsruhe

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unseren Internetseiten: <https://stja.de/aktivspielplatz-nordweststadt/> oder <https://stja.de/kjh-nordweststadt/>.

Wir freuen uns immer über Ideen, Anregungen, Lob und Kritik und wünschen uns einen Austausch mit allen interessierten Menschen!

Wir freuen uns auf Euch!

Das Team aus der Nordweststadt!

Netzwerk Nordweststadt

Anfang des Jahres haben einige soziale Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Akteur:innen aus unserem Stadtteil entschieden, zukünftig immer wieder gemeinsame Projekte und Aktionen für die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil anzubieten.

Dieses Kooperationsnetzwerk besteht derzeit aus Vertreter:innen der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V., dem Quartiersmanagement und dem Kinder- und Familienzentrum Nordweststadt, des Diakonischen Werkes Karlsruhe, dem Kinder- und Familienzentrum Heilig Kreuz, der Gemeindediakonin der evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde, dem Gemeindereferenten der katholischen Seelsorgeeinheit Allerheiligen und dem Aktivspielplatz und Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt des Stadtjugendausschusses e. V. Karlsruhe.

Ziel des Zusammenschlusses ist, gemeinsam Veranstaltungen und Projekte für die Kinder und Jugendlichen aus unserem Stadtteil durchzuführen. Eine große Bereicherung sind die vielen unterschiedlichen Blickwinkel aller Beteiligten, die sich ergänzen. Eine erste Veranstaltung war „Hurra Ferien“ (nächste Seite).

Dieses Netzwerk ist offen. Wir freuen uns über weitere engagierte Menschen oder Institutionen, die interessiert sind, die Kinder- und Jugendarbeit in unserem schönen Stadtteil zu bereichern. Sprechen Sie gerne einen der oben aufgeführten Akteur:innen an!

Wir freuen uns auf viele interessante und spannende Veranstaltungen in der Nordweststadt.

Ingrid Westhoff's Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen

Di.-Fr. 11:00-13:00

15:00-18:00 Uhr

Sa. nach Vereinbarung

Jockgrimer Strasse 4

76187 Karlsruhe

0721-389693



www.daswollengeschäft.de



„Hurra Ferien“

Am 28. und 29. Juli fanden unter dem Motto „Hurra – Ferien! Wir für Euch aus der Nordweststadt“ zwei abwechslungsreiche und spannende Tage auf dem L'Oréal-Spielplatz sowie dem Gelände des Aktivspielplatz Nordweststadt statt. Organisiert wurde die Aktion von vielen Akteur:innen aus der Nordweststadt (s. S. 27). Bei bestem Wetter, viel guter Laune und einer ordentlichen Portion Spiel und Spaß besuchten täglich jeweils ca. 70 Kinder und einige interessierte Erwachsene die Aktionsfläche. Dank mehrerer Spenden konnten über 300 selbstgemachte Waffeln, Kuchen und Zopf, viel frisches Obst und Getränke kostenfrei an die Kinder verteilt werden.

Über die beiden Tage beteiligten sich neben den vielen kreativen Angeboten unter anderem der NCO Club aus der Nordstadt mit Airbrush-Tattoos, das Musikmobil Soundtruck mit einem offenen Trommelkreis, das Jugendorchester der Stadt Karlsruhe mit Blasinstrumenten zum Ausprobieren, e-Training Kampfsportschule mit Kickboxen zum Testen und einem Kleinkindbereich vom StartPunkt Eltern Café.

Es waren zwei interessante und spannende Tage und wir bedanken uns an der Stelle bei allen mitwirkenden Personen, die diesen Ferienauftakt ermöglicht haben. Wir freuen uns auf viele zukünftige Projekte!

Texte: Sascha Kutzli

Fotos: Petra Duffner/Stefanie Hinzmann
sowie Edeltraud Götze



Liebe Bürger:innen der Nordweststadt, Kinder und Freund:innen,

wie schon im vergangenen Jahr findet in diesem Jahr wieder ein WICHTELMARKT hier auf dem Aktivspielplatz Nordweststadt statt und zwar am Freitag, den 25. November

Zusätzlich zu den märchenhaften Kreativangeboten in den Wichtel - Werkstätten, wie Filzen, Schmuckherstellung, Wichtelfloristik und einer Schnitzwerkstatt, wird es wieder viele schöne Märchen und Geschichten aus der zauberhaften Wichtelwelt – erzählt von Annette Volz – geben. Dieses Jahr gibt es erstmals auch Verkaufsstände mit Lederschmuck, Kerzen, Honig, gefilzten Besonderheiten und selbst gestrickten Strümpfen, genähte Unikate und wichtelig-adventliche Dekostücke sowie hübsche Geschenkartikel für Kinder und Erwachsene, liebevoll und außergewöhnlich schön gearbeitet, runden das Angebot der Markstände ab. Für wärmende Getränke und das leibliche Wohl wird gesorgt, an den Feuerschalen kann man sich aufwärmen und aus dem Aktivspielplatz-Lehmofen wird es zudem ein besonderes Wichtelschmankerl geben.

Genauere Infos findet Ihr auf dem Wichtelmarkt-Plakat, das demnächst in den Schaukasten der Nordweststadt hängen wird, auf unserer Homepage



www.stja.de/aktivspielplatz-nordweststadt sowie auf den Social-Media-Kanälen [m.facebook.com/Aktivspielplatz-Nordweststadt](https://www.facebook.com/Aktivspielplatz-Nordweststadt) und www.instagram.com/aktivspielplatz-nordweststadt.

Das Nordweststadt-Team würde sich sehr freuen, Euch hier auf dem Aktivspielplatz Nordweststadt begrüßen zu dürfen.

Text und Foto: Petra Duffner



KONDIMA

Unser Werksverkauf startet!

Vom 4. Oktober bis 15. Dezember 2022

jeweils Di., Mi. und Do. 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.



Nussnougat, Marzipan und Schokolade

Ob als Backzutat oder „nur“ zum Genießen, diese beliebten Süßwaren gibt es ab jetzt wieder in unserem **neuen Ladengeschäft**, Hertzstraße 6c Ecke Kanonierstraße (im ehemaligen Supermarkt in Mühlburg).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KONDIMA Engelhardt GmbH & Co. KG

Amt für Abfallwirtschaft



Reißen, Falten, Drücken. So schaffen Sie Platz in der Papiertonne

Sperriges zerkleinern – spart Platz!

Häufig scheint die Papiertonne bereits kurz nach der letzten Leerung wieder voll zu sein. Damit mehr in die Tonne passt, sollten Sie sperrige Kartons und Verpackungen vor der Entsorgung falten oder durch Zerreißen verkleinern.

Was darf in die Papiertonne?

- Papier, Pappe, Kartons
- Briefumschläge mit und ohne Sichtfenster
- Bücher, Kataloge, Zeitschriften
- Papiertüten
- Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartonage

So schaffen Sie zusätzlichen Platz in der Tonne:

Oft landen Flyer, Prospekte und Zeitungen ungelesen in der Papiertonne. Verzichten Sie auf diese Sendungen und kleben Sie einen entsprechenden Hinweis-Aufkleber auf Ihren Briefkasten. Diesen erhalten Sie im Einzelhandel.

Für größere Mengen an Papier, Pappe und Kartonagen stehen Ihnen außerdem die neun Wertstoffstationen im Karlsruher Stadtgebiet zur Verfügung. Hier können Sie bis zu einem Kubikmeter kostenlos anliefern. Oder Sie stellen die Abfälle zur nächsten Altpapiersammlung gemeinnütziger Vereine und Organisationen bereit.

Sie benötigen eine andere Größe für Ihre Papiertonne?

Die Karlsruher Papiertonne wird alle vier Wochen geleert. Sie können die Größe und Anzahl Ihrer Papiertonnen nach Ihrem Bedarf wählen. Das kostet Sie keinen Cent mehr, denn die Papiertonne ist gebührenfrei. Die Bestellung einer Tonne oder die Änderung der Größe muss über die Grundstückseigentümer:in oder die Hausverwaltung erfolgen. Änderungen können online unter https://web1.karlsruhe.de/service/Formulare/AfA/ser_form_beh.php oder telefonisch über die Behördennummer 115 vorgenommen werden.

Weitere Informationen zum Thema Papiertonne unter: www.karlsruhe.de/abfall.

Text: Afa

RESTAURANT HELLAS

AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
 Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
 Donnerstag Ruhetag
 Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de



Karrer & Barth und Partner GmbH
 Kußmaulstr. 15
 76187 Karlsruhe
 Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

Karrer & Barth – die Kfz-Werkstatt für alle Marken



Für Ihr Auto tun wir alles.

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Mein Home- training: Reißen, Falten, Drücken.

Kartons mache ich
immer klein. So passt
einfach mehr in die
Papiertonne.



Patrick B.
Karlsruhe-Mühlburg

© Stadt Karlsruhe | Konzeption und Gestaltung: www.hdb-design.de | Foto: Gustavo Alabiso | Satz: Zimmermann

Clever Abfall trennen. Nehmen Sie Kartons auseinander, damit Sie mehr Platz in Ihrer Papiertonne haben. Bei Bedarf können Sie auch einfach eine größere Tonne anfordern. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



STADTWERKE

Offensive gegen Energie-Engpass

Städte und Stadtwerke der Region schließen sich zu einem EnergiePakt zusammen: 20 Prozent Energie soll gespart werden

Die Energiekrise beherrscht die Schlagzeilen: Aufgrund verminderter Gaslieferungen aus Russland und durch ein extremes Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage könnte im Winter eine Gasmanngelage entstehen. Ein Blick auf die Fakten zeigt: Das Angebot an Erdgas ist auf dem Weltmarkt gesunken, gleichzeitig stieg die Nachfrage. In der Folge ist der Preis um 480 Prozent gestiegen. Auch der für Strom stieg um 337 Prozent. Nun droht die Situation, dass bei den kommenden kalten Wintertagen einfach zu wenig Erdgas zur Verfügung steht.

Gemeinsam Stärke und Zusammenhalt zeigen für die Region

Mit dem Ziel alle Kräfte und Kompetenzen zu bündeln, um die Auswirkungen der Energiekrise für die Menschen und Unternehmen vor Ort abzumildern, hat der Karlsruher Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup Ende August zusammen mit den Stadtwerken Karlsruhe den sogenannten EnergiePakt ins Leben

gerufen. Eine Initiative, der sich die Städte Baden-Baden, Rastatt, Ettlingen, Rheinstetten, Bruchsal und Bretten sowie zahlreiche weitere Partner angeschlossen haben.

Ziel der Initiative ist es, dem Aufruf der Bundesregierung, 20 Prozent Energie einzusparen, zu folgen. Mit dem EnergiePakt soll ein Zeichen des Zusammenhaltes gesetzt und ein Bewusstsein für Energie und den Energieeinsatz eines jeden und einer jeden Einzelnen geschaffen werden. Im Rahmen des EnergiePakts wird es viele Aktionen geben, die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie durch effektive Verbrauchsreduzierungen die negativen Folgen der Energiekrise durch vermeintlich kleine, aber auch große Maßnahmen abgemildert werden können.

Zahlreiche Maßnahmen für das 20-Prozent-Ziel

Die einzelnen Städte werden in den kommenden Wochen **Vorträge, Beratungsangebote und konkrete Hilfestellungen zum Thema** auf den Weg bringen. Aber auch Botschafter:innen an Schulen, in Vereinen, Energieberatungen im Rahmen von Veranstaltungen, und Expert:innen-Interviews sollen für das Energiethema mit umfangreichen Maßnahmen informieren und für das Energiesparen sensibilisieren. Zudem bietet die Internetseite www.swka.de/energie-pakt-ka zahlreiche Hilfestellungen für das individuelle Energiesparen, informiert und erklärt die Hintergründe der Energiemarktsituation und weist auf Beratungs- und Hilfsangebote hin. Eine Energiespar-Challenge soll dazu aufrufen, die 20 Prozent auch zu erreichen. Als Anlaufstelle für die Menschen in der Region dient zudem ein **Energie-Mobil**. Geschulte Energieberater:innen sind an Bord und stehen Rede und Antwort, erklären die politischen Sachverhalte und Hintergründe der Energiekrise und geben Tipps zum Energiesparen und zur Kostensenkung. Wann sich das Energy-Mobil wo aufhält, wird auf der Internetseite bekannt gegeben.

Einig sind sich die Initiatoren des **EnergiePakts**, dass vor den Menschen in der Region keine einfache Zeit liege. Aber gemeinsam hat die Region die Stärke, viel Positives zu bewegen. „Die Energiekrise stellt uns vor einzigartige Herausforderungen, aber Karlsruhe und die Region sind auch einzigartig“, so das zuversichtliche Fazit von Karlsruhes Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup.

Text: Stadtwerke



Hauptuntersuchung fällig?

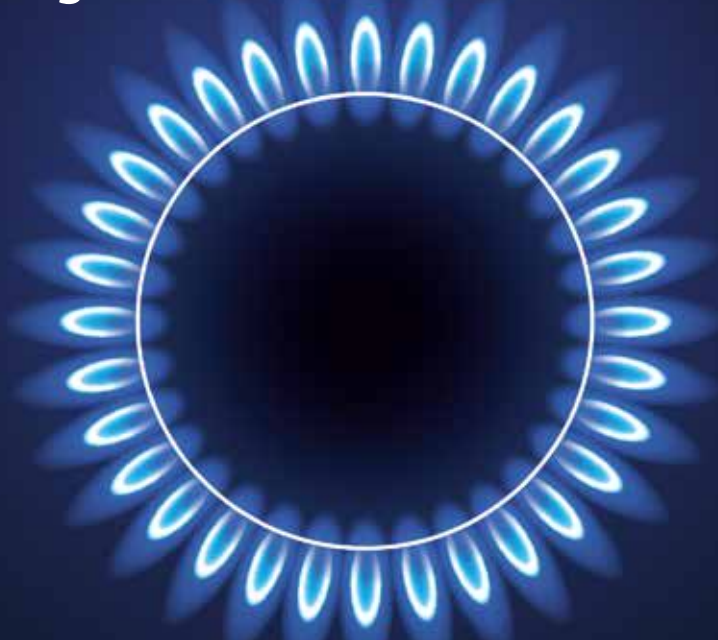
Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Hüsarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56070

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

► Vereint durch die Energiekrise.

#EnergiePaktKA



Die größte Energiekrise der Bundesrepublik steht uns bevor. Aber wir Karlsruher halten zusammen und steuern dagegen: Machen auch Sie mit bei unserer Energiespar-Challenge – und sparen Sie 20 % Energie im Vergleich zum Vorjahr! Als Ihr Energiepartner stehen wir natürlich an Ihrer Seite – unter #EnergiePaktKA finden Sie hilfreiche Energiespartipps. Und mit einer Abschlagsanpassung schützen wir Sie vor unerwartet hohen Nachzahlungen.



Jetzt die Energiespar-Challenge annehmen!

www.swka.de/energie-pakt-ka



SG Karlsruhe e.V.



Sportangebot für Kids und Teens bei der Sportgemeinschaft Karlsruhe e.V. – jetzt noch größer und vielfältiger

Die meisten Kids heute verbringen einen Großteil ihrer Freizeit im Sitzen: vor den Hausaufgaben, vor dem PC, der Spielekonsole oder dem Tablet. Mit enormen Folgen! Immer mehr Kinder leiden unter Bewegungsmangel, kämpfen mit Übergewicht, körperlichen Einschränkungen und Defiziten. Dabei kann Bewegung so viel Spaß machen! Und weil es den Kids so viel Freude macht und viele Eltern die Bewegungsfreude ihres Nachwuchses fördern, wuchs nicht nur das Kindersportangebot der SG Karlsruhe, sondern auch stetig die Zahl der Anmeldungen. Deshalb mussten die Gruppen nun umstrukturiert werden, um dem wachsenden Zuspuch gerecht werden zu können.

Neuer Schwerpunkt liegt jetzt - neben den sportartspezifischen Sportangeboten ab 8 Jahren - auf einem sportartunspezifischen Kindersporttraining für Kinder bis 7 Jahre. Das heißt: bevor die Kinder die besonderen Anforderungen und Fertigkeiten einer Sportart erlernen, macht es Sinn, die sportmotorischen Grundfähigkeiten zu schulen. Also das, was frühere Generationen in der Regel „auf der Straße oder im Wald und Feld“ gelernt haben. Damit wird das wichtige Bewegungs-Fundament geschaffen, auf dem dann ein sportartspezifisches Training wie z. B. Fußball, Volleyball, Karate oder Leichtathletik aufbaut. Darüber hinaus wird die koordinative Grundausbildung für spezifische Folgesportarten geschult – die Trainer:innen erkennen Fähigkeiten der Kinder und helfen bzw. ermutigen sie, sich im Grundschulalter für die „richtige Sportart“ im Verein zu entscheiden. Mit ihren qualifizierten Übungsleiter:innen bietet die SG Karlsruhe so Vereinssport auf höchstem Niveau.

Dienstag- und Donnerstagnachmittag haben bei der SG die Kinder die Möglichkeit, zeitgleich an unseren Angeboten teilzunehmen. Für Familien soll dies auch ein logistischer Vorteil sein, da somit Geschwisterkinder am selben Tag und zur selben Uhrzeit am Kindersport teilnehmen können.

Die Sportgemeinschaft Karlsruhe bietet nun außerdem seit neustem - neben den bereits bestehenden Angeboten - speziell für Mädchen **HipHop** und **Geräteturnen** an. Die neu angeschafften Trampoline werden den Spaß in die Höhe treiben. Einige Kinderkurse im Bereich **Jumping** sind schon in Planung. Weiterhin könnt Ihr auf unseren neuen Kurs **Feel the Joy** gespannt sein.



Ganz neu und im süddeutschen Raum einmalig – **Cricket für Kids** und Teens. Einfach mal ausprobieren – es sind keinerlei Erfahrungen oder Kenntnisse erforderlich.

Da der Run auf die **Ballschule** weiterhin enorm ist, gibt es darüber hinaus nun eine zweite Ballschule im Angebot. Hier wird spielerisch der Umgang mit dem Ball vermittelt.

Kinder lieben es, ausgelassen zu toben. Und für ihre körperliche und geistige Entwicklung ist das auch besonders wichtig. Kreative Übungen im Sinne des psychomotorischen Bewegungskonzeptes sind natürlich Bestandteil aller SG-Angebote, regen die Phantasie an und fördern das soziale Verhalten. Darauf zielen auch die Angebote der **FitKids**: sie sind altersgerecht in zwei Gruppen eingeteilt.

Die 4-5-Jährigen trainieren hier vielleicht das erste Mal allein – ohne Mama, Papa, Oma, Opa oder eine andere Begleitperson. Sie lernen spielerisch - mit viel Spaß an der Bewegung - elementare Fertigkeiten wie Werfen und Fangen, Laufen und Springen sowie Rollen, Kriechen und Klettern.

Bei den älteren **Fitkids (6-7 Jahre)** ist viel los – egal ob Parcours, Ballschule, Feuer-Wasser-Sturm oder U-Boot-Fangen.

Ganz neu bei der Sportgemeinschaft Karlsruhe – die **StronG-Kids**. Ein Trainingskonzept für Kinder zwischen 4 und 5 (**StronG-Kids-Mini**) sowie 5 und 6/7 Jahren.

Dieses Training integriert verschiedene Aspekte, die über den reinen Sport hinausgehen. Beispielsweise verfolgt das Konzept u. a. das Ziel, im Bereich Sicherheit und Prävention, den Kindern ein (selbst) bewusstes und sicheres Auftreten beizubringen und ihr Körperbewusstsein zu schulen, um Verletzungen zu vermeiden (z. B. bei Stürzen).

Das Konzept der **StronG-Kids** baut auf 3 Säulen auf: Training von Fitness, Koordination, Kognition.

Hier sind keine sportartspezifischen Techniken Mittelpunkt, sondern der breite Umgang von Übungen unterschiedlicher Disziplinen.

Sicherheit und Prävention

Dieser Teil beschäftigt sich mit Rollenspielen und der Konfrontation täglicher Situationen, welche Kinder vor Herausforderungen stellt. Dabei lernen sie, kritische Situationen und Konflikte im Alltag zu erkennen und zu vermeiden. Sie erfahren mehr über (ihre) Körpersprache, aber auch das verbale Auftreten wird trainiert (bsp. Abwehrhaltung und „NEIN“ zu sagen).

Und zum Schluss wurde auch an die „Großen“ gedacht, denn seit Kurzem gibt es nun **Volleyball für Teens**. Die Jungs und Mädels wollen zukünftig in den Ligabetrieb einsteigen – und suchen auch noch Mitstreiter:innen.

Neugierig geworden? Nähere Informationen zu den Sportangeboten der SG Karlsruhe und dem vereinseigenen Fitnessstudio gibt es auf der Internetseite www.sportgemeinschaft-karlsruhe.de oder unter: 0721-7569368. Sie finden uns in der Hertzstraße 23, 76187 Karlsruhe.

Text: Tanja Sacher
Foto: Bernhard Bazant



TS Mühlburg

Skigymnastik gestartet – Angebot auch für Nichtmitglieder

Die Skigymnastik der TS Mühlburg findet über die Wintersaison 2022/2023 wieder dienstags von 19:00-20:00 Uhr in der Tennishalle, Am Mühlburg Bahnhof 12, statt. Die Übungsleiterin Susanne Mesloh freut sich neben den Vereinsmitgliedern auch auf Gäste, die am Kurs für einen Unkostenbeitrag am Trainingsabend teilnehmen können. Trainiert werden Koordination, Kraft und Gleichgewicht, wobei der Spaß beim Training nicht zu kurz kommt.

Kompaktkurs Selbstverteidigung (Krav Maga)

Das erfahrene Trainergespann Markus Schmitt und Jessica Wuske vermitteln im Kurs am Samstag, 12. November von 10:00-15:00 Uhr, neben technischen, auch taktische Grundlagen. Außerdem werden in Rollenspielen verschiedene Situationen nachgestellt und erprobt. Selbstverteidigung bedeutet, sich sowohl verbal als auch körperlich zu verteidigen. Selbstverteidigen kann sich jede Person. Die Teilneh-

Sportgemeinschaft Karlsruhe e.V.

Basketball in der Mittagspause



Wir suchen dich!

Du hast Freude am Basketball und möchtest in deiner Mittagspause aktiver werden?

Dann komm zu uns. Wir suchen Mitspielerinnen und Mitspieler für unser Basketballteam in der Mittagspause.

Aktuell spielen wir **jeden Mittwoch** von 12:00 bis 13:30 Uhr in Halle 1 der Sportgemeinschaft Karlsruhe e.V.



Wir freuen uns auf dich!

Melde dich bei Markus Jösel

Telefonnummer: 0177 2990711

E-Mail: markus.joesel@gmx.de

www.sportgemeinschaft-karlsruhe.de



Dem Alltagsstress entkommen und dabei Körper und Geist in Einklang bringen - das bietet wir - die SG Karlsruhe euch in unseren neuen Qigong Kursen an.

NEUE KURSE QIGONG

Beginn ab 04. Oktober 2022
Wann montags von 10-11 Uhr oder dienstags von 18-19 Uhr
Dauer 10 Wochen
Kosten für Mitglieder 30 Euro für Nichtmitglieder 50 Euro
Ort Gelände der SG Karlsruhe - Hertzstraße
Bei schönem Wetter findet der Kurs draußen an der frischen Luft, bei Regen im Sportraum der SG, statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sportgemeinschaft-karlsruhe.de oder 0721-7569368.

Wir freuen uns auf euch.



mer:innen benötigen hierzu weder besondere bzw. keine Vorkenntnisse, noch müssen sie besonders sportlich sein.

Tennishalle buchen

Seit dem 24.09. fliegt in der 2-Felder-Tennishalle der TS Mühlburg wieder die Filzkugel. Die TS Mühlburg verfügt über ausreichend Parkplätze und einen direkten Straßenbahnanschluss, gepflegte Dusch- und Umkleieräume sowie eine Vereinsgaststätte, in der nach dem Spiel von Dienstag bis Sonntag noch ein Einkehrschwung möglich ist. Informationen über die Tennishalle und die Preise für die Buchung können Sie der Homepage der TS Mühlburg entnehmen.

Neuer Tanzflyer

Die Turnerschaft Mühlburg hat den Tanzflyer aktualisiert. Der ansprechend gestaltete Faltflyer stellt übersichtlich alle tänzerischen Angebote bei der Turnerschaft dar. Weitere Angebote für Rhythmusbegeisterte sind im Flyer ebenfalls aufgelistet. Der Flyer ist in gedruckter Form über die Geschäftsstelle zu beziehen.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721/554031, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de, www.turnerschaft-muehlburg.de.

Text: Tanja Rohrmann

Skigymnastik

Von 04.10.2022 bis 28.03.2023

Koordination, Gleichgewicht, Kräftigung & Spaß!

Für Mitglieder und Nichtmitglieder




Dienstag mit Susanne
19:00-20:00 Uhr
TS Mühlburg, Tennishalle
Am Mühlburger Bahnhof 12
Haltestelle Starckstraße

Fragen & Infos
0721/554031
info@turnerschaft-muehlburg.de

TC West



Zu dunkel für Tennis im Herbst? Nicht beim TC Karlsruhe-West!

Die Sommersaison neigt sich dem Ende zu, damit halten der Herbst und kürzere Tage Einzug. Doch der Klimawandel beschert uns auch im Herbst noch angenehme Temperaturen für ein Tennismatch auf der Außenlage – doch die Lichtverhältnisse machen oftmals diesem Vorhaben besonders gegen frühen Abend einen Strich durch die Rechnung.

Nicht so beim TC Karlsruhe-West! Dank der im Jahr 2021 installierten Flutlichtanlage können Tennisfans noch bis spät die Herbstabende auf dem Tennisplatz auskosten.

Für den gewissen Spielkomfort stehen auf zwei von neun Plätzen zwei zehn Meter hohe Masten mit LED-Strahlern. Diese wurden blendfrei für die Nachbarschaft eingestellt. Per Münzeinwurf können die Spieler:innen bequem das Flutlicht nutzen und müssen so an lauen Sommerabenden nicht mehr gegen die Dunkelheit ankämpfen.

Mit der Beleuchtung verlängert der Tennisclub die Nutzungszeiten der Tennisanlage nach den Sommerferien erheblich. Bis 22:00 Uhr kann so auch im Spätsommer noch auf den beiden Sandplätzen gespielt werden. Danach ist allerdings zum Schutz der Nachbarschaft Schluss.

Sie wollen selbst unter Flutlicht spielen, weil Sie erst abends Zeit für den Tennissport finden? Dann werden Sie Mitglied – im Beitrittsjahr zahlen Neu-Mitglieder nur den halben Beitrag! Kommen Sie vorbei. Der Tennisclub freut sich über neue Gesichter.

Mehr zum TC Karlsruhe-West unter www.tc-karlsruhe-west.de.

Tennisclub Karlsruhe-West e.V.
Berliner Straße 10
76185 Karlsruhe

Text: Franziska Kaiser

e-training

Ade Hohlkreuz

Hast Du Dich auch schon mal im Spiegel betrachtet und bemerkt, dass Du komplett krumm stehst?

Das ist wohl den meisten schon so gegangen, doch woran liegt das?

Fehlhaltungen entstehen oft durch jahrelange Fehlbelastung. Dies kann zum Beispiel durch regelmäßige



schwere körperliche Arbeit, wobei spezifische Muskelgruppen stärker oder falsch belastet werden als sie es sollten, geschehen. Durch regelmäßige sitzende Tätigkeiten wird die Muskulatur abgeschwächt und verkürzt, wodurch sie nicht mehr optimal arbeiten kann.

Da Fehlhaltungen durch Unter- oder Fehlbelastung hervorgerufen werden, müssen wir genau hier berücksichtigt werden. Der optimale Weg, um Fehlhaltungen zu vermeiden, ist ein regelmäßiges und gleichmäßiges Training der Haltungsmuskulatur – gepaart mit einem spezifischen Beweglichkeitstraining. Doch warum sollte man eine Fehlhaltung überhaupt korrigieren?

Eine Fehlhaltung sollte nicht nur möglichst schnell korrigiert werden, um den eigenen ästhetischen Ansprüchen genüge zu werden, sondern vor allem weil aus längerfristigen Fehlhaltungen haltungsbedingte Folgebeschwerden entstehen.

Um wirklich sicher zu sein, was für Dich persönlich am besten ist, empfiehlt es sich daher eine professionelle Beratung. Bei einem e-training-Personal-Training werden zusammen mit Dir Deine Fehlhaltung ana-

lysiert und mit einem professionellen Trainingsplan korrigieren. Die Trainingsmethoden fundieren auf dem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand sowie auf jahrelange Erfahrung. Eine kostenlose Beratung erhältst Du unter 0721- 97 66 91 54 oder via E-Mail (info@etraining-online.de).

Ruf jetzt an und lass uns gemeinsam besprechen, wie Deine Gesundheit verbessert werden kann.

Text: e-training

Jugendorchester Stadt Karlsruhe



Jugendorchester feiert

Das Jugendorchester Stadt Karlsruhe lädt ein zu seinem Jahreskonzert am Samstag, dem 26.11., 19.30 Uhr, im Konzerthaus Karlsruhe. Nachdem die Konzerte 2020 und 2021 coronabedingt ausfallen mussten, lautet das Motto „Endlich wieder“. Details und Kartenverkauf siehe <https://jugendorchester-karlsruhe.de/termine/>.

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (wie KfW, L-Bank „Z15“, „Wohnen mit Kind“ und ISB)
- Spezieller Modernisierungskredit und Kredite für Energiesparmaßnahmen
- Umschuldung
(unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Wohn-Riester-Förderung¹
- Staatliche Förderung (Wohnungsbau-prämie, Baukindergeld und Arbeitnehmer-Sparzulage)¹
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

¹ Es gelten Fördervoraussetzungen



Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.



LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Konzertreise nach Nottingham – Das JOK unterwegs

Nach fünf Jahren war es endlich wieder so weit: vom 17. bis 24. Juli ging es für das Jugendorchester der Stadt Karlsruhe nach England. Seit dem Jahr 2009 pflegt das JOK eine enge Freundschaft mit dem Robin Hood Youth Orchestra, dem Jugendorchester der Partnerstadt Nottingham. Etwa alle zwei Jahre treffen sich die beiden Orchester zu gemeinsamen Projekten und zum gemeinsamen Musizieren. An einem sonnigen Sonntagnachmittag trafen sich also etwa 40 aufgeregte Musiker:innen am Kesselbergweg und stiegen in den Bus. Nachdem durch Corona die Englandreise ein Jahr nach hinten verschoben und zudem unsere zweite Konzertreise des Jahres nach Krasnodar abgesagt wurde, war die Vorfreude auf die Reise nach Nottingham größer als je zuvor.

Unser erstes Ziel war Edale, ein kleines Örtchen im Peak District National Park. Dort verbrachten wir vier Tage in einer Jugendherberge und lernten dort unsere englischen Freund:innen besser kennen. Neben Spiel, Spaß und Natur standen auch Diskussionen über Klimawandel, Brexit und dem Repertoire von Orchestern auf der Tagesordnung. Natürlich wurden die Tage im Nationalpark ebenfalls für intensive Proben genutzt. Nachdem wir unsere Konzertstücke bereits vor der Konzertreise fleißig geprobt hatten, spielten wir hier erstmals als Joint Orchestra mit insgesamt rund 80 Musiker:innen zusammen. Und nicht einmal der wärmste Tag Englands seit Beginn der Wetteraufzeichnungen hinderte uns daran, unser musikalisches Wissen und Talent in Proben und spontanen Jamsessions auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben. Am Donnerstag, den 21. Juli, ging es für uns schließlich nach Nottingham, wo uns am Abend unser Doppelkonzert in der Saint Mary's Church erwartete. Unser großes Joint Orchestra wurde zum Teil durch die Area Bands des Nottingham Music Hubs ergänzt, die aus jüngeren Musiker:innen im Grundschulalter bestehen.

Unser zweiter Tag in Nottingham bot uns etwas mehr von der touristischen Seite unserer Partnerstadt: Nach einer kurzen Anspielprobe in der Albert Hall, unserer Location des Festkonzertes am Abend, liefen wir auf das Nottingham Castle und spielten dort unsere Flashmobs. Die insgesamt drei kurzen Stücke hatten wir Musiker:innen uns gegenseitig beigebracht und sie im Laufe der Konzertreise an verschiedensten Orten



gespielt. Anschließend wurden wir von der Bürgermeisterin in Empfang genommen und haben von ihr eine exklusive Führung durch das Rathaus erhalten. Kurze Zeit später ging es zurück in die Albert Hall für unser großes Festkonzert. Hier konnten wir erneut als gemeinsames Projektorchester glänzen und unsere deutsch-englische Freundschaft betonen. Die Bürgermeisterin der Stadt und zwei weitere Stadträte unterstrichen die Wichtigkeit der Zusammenarbeit beider Länder in ihren Reden. Nach einem erfolgreichen musikalischen Abschluss feierten wir noch eine gemeinsame Abschiedsparty und genossen die letzten gemeinsamen Momente. Am nächsten Morgen hieß es schon wieder „Tschüss Nottingham“, als wir, vollgepackt mit guten Erinnerungen und neuen Freundschaften, in den Bus stiegen.

Wir danken dem Robin Hood Youth Orchestra Nottingham unter der Leitung von Ian Burton für die herzliche Einladung; Uli Wolf, Regine Grüger und Gertrud und Norbert Reiner für ihre Begleitung und Unterstützung, unserem Dirigenten Thomas Paha und allen Musiker:innen, die diese Reise unvergesslich gemacht haben. Wir freuen uns bereits sehr darauf, das Robin Hood Youth Orchestra im Sommer 2024 bei uns in Karlsruhe begrüßen zu dürfen.

Text: Léa Esslinger, Mitglied des Jugendorchesters Stadt Karlsruhe e. V.

Fotos: Ulrich Wolf, Jugendorchester Stadt Karlsruhe;

Konzert des gemeinsamen Orchesters in der St. Mary's Church in Nottingham am 21. Juli 2022.

Kleingartenverein Oberer-See e. V.



Kleinere Kartoffeln, weniger Radies-

chen... Auch wir Kleingärtner:innen hatten mit der Trockenheit zu kämpfen. Rekord-Tiefstände in Flüssen, ausgetrocknete Felder, verdorrte Wiesen und Waldbrände.

Gärtnern in trockenen Zeiten ist eine echte Herausforderung, vor allem für Laubenzieper:innen. Obst- und Gemüsebeete pauschal wegen Wassermangels nicht mehr zu bestellen, wäre kontraproduktiv. Denn je reicher ein Boden bepflanzt ist, desto besser kann er Wasser speichern. Kleingärten sind dafür bekannt, dass sie Feuchtigkeit und kühle Luft abgeben und somit einen positiven Beitrag zum Stadtklima leisten. Können Kleingärtner:innen nichts mehr anbauen, um Wasser zu sparen, wäre das am falschen Ende gespart. Die Hitze würde sich in der Stadt noch viel stärker ausbreiten. Umdenken ist also angesagt, denn es ist wichtig, zu einer aktiven Bodenbearbeitung zurückkehren.

Der Boden bildet Kapillare, über die Wasser verdunstet. Wird die Erde aber beispielsweise mit einer Hacke öfter gelockert, bleibt das Wasser im Boden länger erhalten. Auch mit einer stärkeren Abdeckung des Bodens mit Mulch aus abgeernteten Kulturen, wie z. B. Bohnenkraut, kann die Verdunstung von Wasser unterbunden werden. Ein ständiges Gießen von Gurken, Tomaten und Co. kann sich sogar kontraproduktiv auswirken. Lieber sollte man nicht jeden Tag wässern, sondern besser konzentriert und durchdringend in Abständen, damit die Pflanzen auch in tieferen Schichten wurzeln können, am besten mit dem selbst angelegten Vorrat aus Regenwasser, vom Laubdach oder der Pergola.

Der Sommer 2022 hatte im Juni einen Blitzstart hingelegt. Nun ist es im Oktober an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Nachdem im Jahr 2021 die Kraut- und Braunfäule gerade den Tomatenpflanzen und Früchten auf Grund der zahlreichen Niederschläge zusetzte, konnten bei richtiger Bodenpflege und Bewässerung in diesem Jahr Rekorde bei der Ernte der beliebten Früchte gebrochen werden.

Durstige Schlangengurken und Zucchini hatten jedoch etwas das Nachsehen. Auch Kern- und Steinobst

ist in diesem Jahr in unseren Gärten nicht besonders gediehen. Paprika und Peperoni wuchsen etwas langsamer. Der Trockenheit geschuldet, war es in diesem Sommer nicht nötig, auf Schneckenjagd zu gehen, da die glitschigen Biester nicht so zahlreich in den Beeten erscheinen sind, und somit unsere Salate überwiegend in Ruhe gelassen haben.

Seien wir gespannt, was der Herbst und der Winter uns in Bezug auf das Wetter bescheren werden, und freuen uns auf das nächste Frühjahr, wenn die nächste Saison zum Gärtnern beginnen wird.

*Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Rössler*

Siedlergemeinschaft Eigenhandbau



100-Jahr-Feier der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau am 23. Juli

Die Eigenhandbausiedlung wurde in den 1920er Jahren im Gewann Binsenschlauch von den Siedler:innen in Eigenleistung westlich des alten Flugplatzes und nördlich der früheren Telegrafenkaserne erbaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen weitere Siedlungen hinzu. Im Jahre 1975 entstand daraus auf Vorschlag der Bürgergemeinschaft der neue Stadtteil Nordweststadt. In diesem Zusammenhang wurde auch 1920 die Siedlergemeinschaft Eigenhandbau in Karlsruhe gegründet, ein Zusammenschluss von „Häuslebauern“, die sich gegenseitig mit Rat und vor allem Tat unterstützt haben. Mit heute 106 Mitgliedsfamilien gehört sie zum Verband Wohneigentum Baden-Württemberg.



Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Vorstände des Verbandes Wohneigentum (dem Dachverband unserer Siedlergemeinschaft Eigenhandbau) und die Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Nordwest e. V.

Corona-bedingt wurde das 100-jährige Bestehen nun gebührend im 102. Jahr nach Gründung im Restaurant Cuore auf dem Gelände des FC West gefeiert. Der offizielle Teil wurde eröffnet und umrahmt von stimmungsvoller Klaviermusikbegleitung. Die Vorsitzende der Gemeinschaft, Gerlinde Degen, begrüßte die anwesenden Gäste und Mitglieder und sprach die einleitenden Worte mit einem kurzen Rückblick auf die Historie. Sie erwähnte aber auch die Namen von Vorsitzenden der vielen letzten Jahrzehnte, ohne deren überragende Leistung und Engagement ein so langes Fortbestehen der Gemeinschaft nicht möglich gewesen wäre.



Vorstandsmitglied Hans Roth moderierte die weitere Veranstaltung professionell. Es folgten Grußworte der Petrus-Jakobus-Gemeinde und der Bürgergemeinschaft Nordweststadt.

Die Vorsitzenden der Bezirksgruppe Karlsruhe und des Landesverbandes Wohneigentum sprachen Worte der Anerkennung und beglückwünschten die Vorsitzenden mit einer Zuwendung anlässlich des Jubiläums. Die Festrede hielt der Ehrenvorsitzende des Verbandes Wohneigentum, Hans Rauch, mit einem umfassenden Rückblick auf die Geschichte und lobenden Worten, dass auch die „Frauengruppe“ innerhalb der Gemeinschaft ein großes Jubiläum feiern kann.

Als Überraschung wurde als letztes musikalisches Klavierstück das Badnerlied intoniert, was dann doch einen manchen Anwesenden zum zarten Mitsingen verleitete und die Stimmung für den anschließenden gemütlichen Teil der Veranstaltung ebnete.

Die gereichten Speisen und Getränke waren gut ausgewählt, von hoher Qualität und dem Wirt wurde ein großes Lob für seinen Einsatz, das Team und auch die Tischdekoration ausgesprochen.

Text: Rolf Bergmann, Fotos: Afschin Dideban

AWO Stadtbezirk



Mühlburg/Nordweststadt/Neureut

Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen am 2. Dienstag im Monat

(11.10.22, 08.11.22, 13.12.22)

12:00 – 14:30 Uhr im Restaurant HELLAS
Bonner Platz, Bonner Straße 25a
Das Lokal ist barrierefrei!

Spiele-Angebote gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

im Bürgerzentrum Nordweststadt
Landauer Straße 2b beim Rudolf-Steiner-Kindergarten
Das Bürgerzentrum ist barrierefrei!

Senior:innen Spiele-Nachmittag

„Rummikub etc.“ am Montag
14:30 – 17:00 Uhr

Spiele-Abend

am 1. und 3. Donnerstag im Monat
18:00 – 21:00 Uhr

Alle Treffen unter Vorbehalt, bitte vorab Info einholen

bei Monika Voigt-Lindemann, Vorsitzende
Mobil: 0172 744 6957
E-Mail: movoli48@googlemail.com



Martin Lehmann-Waldau

Rechtsanwalt, Beziehungsberater, Mediator

Rechtsberatung in allen familienrechtlichen und erbrechtlichen Angelegenheiten,
Paarberatung, Beziehungsberatung,
Kommunikationshilfe

www.anwaltsmediation-karlsruhe.de

Postweg 30, 76187 Karlsruhe • Tel. 0721 470 399 50

SV Northwest



Wertschätzung für Arbeit der ehrenamtlichen Trainer: BBBank fördert Jugendarbeit des SV Northwest mit 3.000 Euro



Bildunterschrift: Gute Stimmung bei der Spendenübergabe mit Petra Erdtel (Jugendleiterin des SV Northwest), Reinhard Jaki (Vorsitzender), Dietrich Nagel (BBBank) und Elke Sieber (Betreuerin D-Jugend)

„Als Karlsruher Bank ist uns wichtig, den lokalen Sport und insbesondere Kinder und Jugendliche zu fördern“, so Dietrich Nagel, Filialdirektor der BBBank eG bei der Übergabe eines Schecks über 3.000 Euro an die Jugendabteilung des SV Northwest. „Wir möchten damit auch unsere Wertschätzung für das Engagement der vielen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer ausdrücken, ohne die ein solches Angebot nicht möglich wäre.“ Nagel hatte sich beim Besuch auf dem Trainingsgelände in der Karlsruher Nordweststadt selbst von den Aktivitäten des Vereins überzeugen können. Mehrere tausend Stunden Ehrenamt machen Kinder- und Jugendfußball erst möglich.

„Es sind mehrere tausend Stunden jedes Jahr, die unsere Ehrenamtlichen hier auf dem Platz in die Kinder- und Jugendarbeit investieren“, betont Vereinsvorstand Reinhard Jaki: „Dafür sind wir sehr dankbar und können so Jugendarbeit von den Bambinis bis zur C-Jugend aktuell anbieten.“

„Vielen Dank für die Unterstützung!“, freut sich die neue Jugendleiterin Petra Erdtel, „Das gibt uns die Möglichkeiten sowohl Trainingsmaterial anzuschaffen wie auch Aktivitäten zum Beispiel den Besuch eines Hochseilgartens oder einen Trainingsaufenthalts auf Schöneck mitzufinanzieren.“ Gerade die Aktivitäten auch abseits des Platzes sind wichtiger Bestandteil der Trainingskultur beim SV Northwest, den die vielen Kinder und Jugendlichen sehr schätzen und Teil der Stadtteilarbeit sind.

BBBank vielseitig engagiert

In Breite wie Spitze unterstützt die BBBank Aktivitäten wie zuletzt bei den Schlosslichtspielen oder auch dem BBBank-Wildpark. Die Unterstützung der Breite in Sport, Kultur und im sozialen Bereich erfolgt zum großen Teil aus den Mitteln des Gewinnspartners der genossenschaftlichen Bank.

Mehmet Scholl und Michael Sternkopf - erste Schritte beim SVN

Der SV Northwest ist ein 1960 gegründeter Fußballverein mitten im Stadtteil der Karlsruher Nordweststadt mit dem Trainingsgelände zwischen Siemensschule und Humboldt-Gymnasium. Der Verein hat 250 Mitglieder und hat bereits Spieler wie Mehmet Scholl und Michael Sternkopf hervorgebracht, die dann ihre Karriere beim KSC fortsetzten. Der SV Northwest stellt eine 1. Mannschaft und lädt Spieler über 35 zum Mitspielen bei den Alten Herren ein. Mehr Informationen unter: <http://www.svnordwest.de/>.

Text und Foto: Daniel Wensauer-Sieber

Freiwillige Feuerwehr Mühlburg



Die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg hat die Bürgergemeinschaft bei Veranstaltungen wie St. Martin und dem Kulturfest schon mehrfach unterstützt.

Aktuelles der Einsatzabteilung

Mehr als zehn Jahre lang war Sven Winter Abteilungscommandant der Abteilung Mühlburg der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe. Bei der Jahreshauptversammlung im Mai haben die Mitglieder der Abteilung Felix Brettschneider zu seinem Nachfolger gewählt. Dessen Stellvertreter ist weiterhin Toni Bechtold.

Anfang September machten sich vier Kameraden der Einsatzabteilung auf den Weg zum Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Hammelburg. Zusammen mit anderen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe, dem Grundausbildungslehrgang der Berufsfeuerwehr sowie Teilnehmern von Deutschen Roten Kreuz und Maltesern wurden an mehreren Tagen verschiedene Einsatzszenarien geprobt. Dazu zählten unter anderem ein brennender Stromverteiler im Gebäude, eine verunglückte Person im Kanalschacht und ein Gebäudebrand.



Einsatzgeschehen

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg ist in diesem Jahr 69-mal ausgerückt (Stand 11. September), darunter 48 Brandeinsätze und 21 Einsätze der technischen Hilfeleistung. Herausstechend war dabei ein Dachstuhlbrand am Kanalweg in der Nordstadt im Juni. Neben der Berufsfeuerwehr und weiteren Abteilungen war die Abteilung Mühlburg mit zwei Fahrzeugen vor Ort. Rund 30 Wohnungen waren von dem Feuer betroffen, mehr als 100 Feuerwehrleute waren im Einsatz.

Aktuelles der Jugendabteilung

Bei unserem sog. Berufsfeuerwehrtag konnten die Jugendlichen im Juli ihr Können unter Beweis stellen. Von Samstagmittag bis Sonntagmittag besetzten die Jugendlichen in einer 24h-Schicht das Feuerwehrhaus und arbeiteten gemeinsam mehrere Übungseinsätze ab. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

Du hast Interesse dich im Ehrenamt zu engagieren, du bist zuverlässig, teamfähig und im besten Fall technikinteressiert? Dann nimm Kontakt zu uns auf und komm im Ausbildungsdienst der Einsatz- oder Jugendabteilung vorbei.

Einsatzabteilung: Montagabend 19:00-22:00 Uhr
info@ff-muehlburg.de

Jugendfeuerwehr: Mittwochabend 18:30-20:00 Uhr
jugendfeuerwehr@ff-muehlburg.de

*Team Öffentlichkeitsarbeit
 Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Mühlburg*

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Mühlburg
 Hardtstraße 5, 76185 Karlsruhe Telefon: 0721/552217
 Internet: www.ff-muehlburg.de
 E-Mail: info@ff-muehlburg.de
 Facebook: Freiwillige Feuerwehr Mühlburg

*Text: Dominik Fleckenstein, Felix Brettschneider
 Fotos: Dominik Fleckenstein bzw. Abteilung Mühlburg*



Fächerblick

ARBEITSGEMEINSCHAFT
 KARLSRUHER
 BÜRGERVEREINE



*Dr. Helmut Rempp,
 AKB-Vorsitzender*

Es kommt auf jeden Bürger (m/w/d) an! (2)

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kommen wir auf die Gedanken zu unserer Demokratie zurück, die wie im Heft 1 erwähnt, auch schon vermeintlich in besserem Zustand war. Auf der einen Seite verleitet das lange

Bestehen einer quasi stabilen Demokratie dazu, sie als gegeben hinzunehmen und ihr gleichgültig gegenüberzustehen, d.h. sie auch nicht gegen Anfeindungen zu verteidigen oder ihr bei größeren Herausforderungen die Lösungskompetenz abzusprechen.

Eine Demokratie schützt sich systemimmanent durch Gewaltenteilung (Gesetzgebende, Ausführende, Richtende), um grundsätzlich gegen die menschlichen Schwächen gewappnet zu sein. Ergänzt wird die gegenseitige Kontrolle durch eine öffentliche Berichterstattung. Dieser freie Journalismus wird oft als die 4. Säule der Gewaltenteilung bezeichnet. Er kann aber nur soweit wirksam sein, wie er von den Bürgern akzeptiert ist und kritisch genutzt wird.

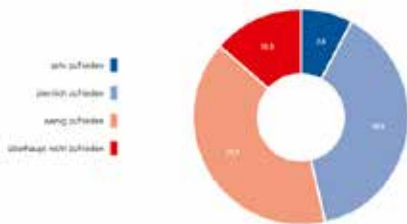
So ist eine Demokratie eine lebendige Angelegenheit, getragen nicht nur von den Anderen, der Elite oder den Politikern. Demokratie muss akzeptiert und muss gelebt werden. Das bedarf vor allem der Mühe, sich zu informieren (faktenbasiert!), Zusammenhänge zu erkennen, sich eine kritische Meinung zu bilden, wachsam gegenüber Gegnern der Demokratie zu sein und sich ggfs. zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle zu engagieren.



Giebel des Reichstags, Quelle: Archiv des Bundestags

Wenn aber die Akzeptanz der Demokratie zurückgeht oder gar schwindet, aus welchen Gründen auch immer, laufen wir in ein Problem und spielen den falschen Kräften in die Hände. Es ist nicht nur die Rede von Randgruppen, nein auch die Mitte der Gesellschaft scheint Demokratie zu anstrengend zu finden oder traut den demokratischen Kräften nicht mehr zu, die anstehenden Probleme zu lösen. Nach einer Umfrage der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Universität Bonn 2019 ergibt sich, dass weniger als die Hälfte der Befragten mit dem Funktionieren der Demokratie zufrieden ist. Wer mit der Sozialpolitik unzufrieden ist, ist auch unzufriedener mit dem Funktionieren der Demokratie. Nichtwähler sind sogar zu 70 Prozent unzufrieden.

Das ist ein erschreckend hoher Anteil. Jeder der Unzufriedenen sollte sich jedoch



Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in %
Quelle: Friedrich-Ebert-Stiftung

klarmachen, dass Demokratie zwar manchmal ermüdend und nervend sein kann und auch manchmal schwerfällig wirkt, die Freiheit und die Menschenrechte, die die Demokratie aber gewährleistet, im Vergleich mit ihren „Konkurrenten“ einzigartig sind. Winston Churchill brachte es 1947 verkürzt auf den Nenner: „Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“ Das Zitat sagt sinngemäß, dass die Demokratie viele Mängel und Schwächen habe, aber von allen Staatsformen immer noch die Beste sei.

Man muss sich aber mit der Demokratie auseinandersetzen und deren Grundzüge beherrschen. Hinzu kommt, dass viele Jugendliche und junge Erwachsene nicht mehr die einfachsten politischen Zusammenhänge kennen und einer großen Zahl Politik völlig egal ist. Sie bewegen sich eher in jeweils individuellen Informationsblasen. Politikverdrossenheit aus Unkenntnis oder Unzufriedenheit ist keine Antwort. Hier können einfache Parolen, populistische Erklärungen komplexer Sachverhalte fangen und Ressentiments schüren. Radikale Parteien und Populisten versuchen

die rechtsstaatliche Ordnung im Innern zu untergraben. Das sahen wir mit dem Aufkommen der CORONA-Pandemie mit ihren Begleiterscheinungen, das setzt sich jetzt fort mit dem aktuellen Ukraine Krieg und wird sich fortsetzen, wenn die Bekämpfung der Klimakrise erst mal effektiv Fahrt aufnehmen wird. Von außen werden im Kampf der Systeme systematische Desinformationskampagnen über alle medialen Kanäle hinweg gefahren: totalitäre Systeme gegen frei Demokratien. Wer den Wert der Demokratie erkannt hat, ist aufgerufen, sie zu leben, sie zu stützen und manchmal (mutig) zu verteidigen. Jeder Einzelne von uns ist angehalten, sich für die Demokratie einzusetzen, ja manchmal auch zu streiten, weil Streit zur Demokratie dazugehört, aber im Sinne einer Debattenkultur mit Kompromissfindung auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung. Dieser Mut und diese Zivilcourage sind nicht nur bei besonderen Anlässen oder politischen Veranstaltungen gefragt. Das fängt bei Kleinigkeiten im Alltag an, z.B. beim Friseur, beim Bäcker oder im Verein.

Dazu sind wir alle aufgerufen, jeder einzelne Bürger: Sie, Du und ich. Wir sehen also: Auf jeden Bürger kommt es an.

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp



NATÜRLICH KOMPETENT

Erstklassige Beratung ohne den Blick auf die Uhr – weil guter Service für uns eine Selbstverständlichkeit ist und erfahrene Hilfe im Trauerfall Sicherheit gibt. Diese Sicherheit vermitteln wir seit 1902 und entlasten Sie mit unserer einfühlsamen Begleitung in der schweren Zeit.

☎ (07 21) 9 64 60 10

 **TRAUERHILFE STIER**
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bitte beachten:

Nach wie vor können wir aufgrund der Corona-Situation immer noch nicht sicher sagen, ob wir die aufgeführten Veranstaltungen tatsächlich durchführen können. Alle Termine stehen daher weiter unter gewissem Vorbehalt.

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Bitte informieren Sie sich in den öffentlichen Medien, auf unserer Homepage und über die Aushänge in den Schaukästen. Bitte bringen Sie daher Ihre entsprechenden Nachweise mit.

Termine für den Kalender bitte rechtzeitig bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die E-Mail-Adresse presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. (BG)

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
Fr., 07.10.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé Nordwest	 Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Sa., 15.10.	ab 09:00 Uhr	Marktfrühshoppen	 Walther-Rathenau-Platz
Di., 18.10.	ab 14:30 Uhr	Trauercafé Nordwest	 Café vis-à-vis
Fr., 04.11.	11:00 - 12:30 Uhr	Trauercafé Nordwest	 Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Mo., 07.11.	ab 18:00 Uhr	Pilgertreff der Jakobuspilger	Bürgerzentrum Landauer Str. 2b
Fr., 11.11.		Teile dein Lich	
So., 13.11.	um 11:00 Uhr	Volkstrauertag	 Friedhof der Nordweststadt
Di., 15.11.	ab 14:30 Uhr	Trauercafé Nordwest	 Café vis-à-vis
Mo., 21.11.	um 18:00 Uhr	„Energiesparen Daheim“ KEK	 Bürgerzentrum Landauer Str. 2b
Sa., 26.11.	19:30 Uhr	Jahreskonzert des Jugendorchesters Karlsruhe	Konzerthaus Karlsruhe, Kartenverkauf: https://jugendorchester-karlsruhe.de/termine/
Do., 01.12.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag 60+	 Gemeindezentrum Petrus-Jakobus, Bienwaldstr. 18
Fr., 02.12.	11:00 - 12:30 Uhr	Trauercafé Nordwest	 Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Fr., 02.12.	14:00-18:00 Uhr	Adventscafé	 Bürgerzentrum Landauer Str. 2b
Sa., 03.12.	9:00 – 13:00 Uhr	Adventscafé	 Bürgerzentrum Landauer Str. 2b
Di., 13.12.	ab 14:30 Uhr	Trauercafé Nordwest	 Café vis-à-vis

Redaktionstermine

Heft	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
06/22	09.11.22	01.12.22
01/23	11.01.23	02.02.23

Abholtermine für Altpapier

Im Oktober und November:
18.10.2022, 15.11.2022

Die MTV Jugend

ALLGEMEINES

! Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen der Stadtverwaltung. (d. Red.)

Medienbus ist auf Tour

Er kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.

Mobile Schadstoffsammlung

Aktiver Umweltschutz beginnt schon beim Einkauf. Überlegen Sie im Voraus, welche Menge Sie zum Beispiel an Farben und Lacken benötigen. So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt. Was dann noch an umweltschädlichen Stoffen übrig bleibt, nimmt das Schadstoffmobil zu vorgegebenen Terminen in Ihrem Stadtteil kostenlos entgegen.

Walther-Rathenau-Platz

24.11.2022 von 15:30 bis 16:15 Uhr

Termine für die Mobile Schadstoffsammlung in allen Stadtteilen finden Sie unter:

<https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/service-buergerinformation/abfallwirtschaft/entsorgungseinrichtungen#c13956>

Kleinanzeigen

Helle 3-Zimmerwohnung in 3-Familienhaus in der Nordweststadt, nahe Rennbuckel PROVISIONSFREI zu verkaufen! 3 ZKB, 93m², 3 Balkone, Gäste-WC, Garage, Keller. 405.000 Euro. E-Mail: e_beiz@web.de.

**Service für alle Fahrzeuge****Jahresinspektion zum Festpreis¹⁾**

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4l)²⁾, Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0l Hubraum komplett 159.-

Festpreis bis 1,4l 189.- € · 1,6l 219.- € · 2,0l 249.- €

¹⁾ Für alle Benzinzer –

Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

²⁾ Aufpreis für 5W30 bis 4l 19.90 €.

**20%¹⁾ Rabatt auf alle Verschleißteile**

¹⁾ Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt.

Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

**Haupt- und Abgasuntersuchung für PKW**

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

128.-

**AUTOHAUS
Brenk**

Autohaus
Brenk GmbH

KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0

KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0

KA-Durlach Killisfeldstr. 30, Fon 07 21/6 19 34-0

Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0 72 22/91 67-0

www.autohaus-brenk.de

WIR GRATULIEREN

im Oktober 2022 und November 2022

- 60 Jahre** Michael Nagel, Sabine Uebereck
65 Jahre Dr. Ingrid Kilian, Birgit Friebeis
70 Jahre Prapassorn Bauer, Waltraud Malaschitz
71 Jahre Robert Reimann
73 Jahre Gottfried Emig, Wolfgang Gaertner
74 Jahre Herbert Dahl, Wilma Neumann, Marian Plesschhoff,
 Rudolf Walenda, Edeltraud Götze, Brigitte Schmeißer
75 Jahre Traude Karboga, Hildegund Kuczawsky, Klaus Grimm,
 Klaus Senger, Marianne Kuhn
78 Jahre Maritta Stockwald, Dr. Wolfgang Stripf, Helmut Barz,
 Gerald Bauer
79 Jahre Prof. Dr. Werner Rothengatter
80 Jahre Dieter Kraus
81 Jahre Rolf Steimel, Gertrud Kaufmann
82 Jahre Cecile Goch, Christa Winkler
83 Jahre Heinz Schieler
84 Jahre Rolf Walther, Alwine Tiedemann, Maria Melcher
86 Jahre Fritz Schiller, Dr. Balbir Goel
87 Jahre Gerhard Krienitz, Adolf Dannullis, Manfred Hardung
88 Jahre Christina Mumbauer, Vera Blank, Werner Schubert
89 Jahre Klaus Seitz
91 Jahre Herbert Schreiber

VERSTORBENES MITGLIED

Otto Melcher

WIR BEGRÜßEN

unser neues Mitglied

Albert Fiege



- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ





FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“

Stadtteilzeitung der Bürger-
gemeinschaft Nordweststadt e.V.



Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
 Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:

Madenburgweg 16
 76187 Karlsruhe
 Telefon: 0721/4990737 (Anrufbeantworter)
 E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
 www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe
 IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
 BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Jenny Winterscheid (verantwortlich),
 Bernd Lanz, Lena Hodak, Edeltraud Götze

presse@ka-nordweststadt.de
 Namentlich gekennzeichnete
 Artikel stellen nicht in jedem Fall
 die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Thomas Bayer
 anzeigen@ka-nordweststadt.de
 Die Mediadata sind unter
 www.ka-nordweststadt.de
 abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
 info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

6x jährlich in den Monaten
 Februar, März, Mai, Juli,
 Oktober und Dezember

Redaktionsschluss

09.11.2022 für Heft 6/2022

**Das nächste Heft erscheint
 am 01.12.2022.**

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 20 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Herbstaktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 31.10.2022 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **1,79%** inkl. 19% MwSt. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Weil Ihre Immobilie den besten Preis verdient!



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de

Schon immer
für Sie da.
Auch als
sicherer
Arbeitgeber.

Wir suchen Mitarbeitende (m/w/d) für
unseren Kundenservice und unsere
Beratung, gerne auch als Quereinsteiger.

Ihre Vorteile:

- 14 Gehälter, 31 Urlaubstage, 5-Tage-Woche (Mo. – Fr.)
- zahlreiche Benefits, wie beispielsweise betriebliche Altersvorsorge, Zuschuss zum Jobticket und vieles mehr
- sicherer Arbeitgeber seit 210 Jahren
- individuelle Weiterbildungen und Karrierewege

Jetzt bewerben unter:
s.de/1g5u



Ansprechpartnerin:
Karen Heinzerling
Telefon 0721 146-1218



Sparkasse
Karlsruhe

DER KARLSRUHER POLSTERFACHMARKT DER SUPERLATIVE

POLSTER KNALLER



**POLSTER
KNALLER**

Ledergarnitur

1998,-

**In vielen verschiedenen
Lederfarben erhältlich!**

Zeitlos elegante
Ledergarnitur, best. aus: Sofa 3-sitzig
und Sofa 2,5-sitzig mit hervorragendem
Federkern-Sitzkomfort, Bezug echt Leder.



Möbel Kiefer

*Die Attraktion
in Knielingen:*

S5

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81 • Tel. 0721/920 999 52

Polsterland

Straßenbahn-Haltestelle
Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG